

Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.

24 2016

Mit Beilage: Jahresregister 2016



Inhalt

Aufsätze	<i>R. Steinberg</i> , Zum rechtlichen Umgang mit dem Salafismus in Deutschland	1745	
	<i>B. Grzeszick</i> , Völkervertragsrecht in der parlamentarischen Demokratie – CETA als Präzedenzfall für die demokratischen Anforderungen an völkerrechtliche Verträge	1753	
	<i>M. Kment</i> , Neue Anforderungen an die Bundesfachplanung für HGÜ-Vorhaben – Das Gebot der Gradlinigkeit im Spannungsverhältnis zur Alternativenprüfung	1762	
	<i>T. Wahnschaffe</i> , Zur Neutralitätspflicht staatlicher Hoheitsträger gegenüber Organisationen ohne Parteienstatus	1767	
Aufsätze Online	<i>M. Martini/D. Nink/M. Wenzel</i> , Bodycams zwischen Bodyguard und Big Brother – Zu den rechtlichen Grenzen filmischer Erfassung von Sicherheitseinsätzen	1772	
Kurze Beiträge	<i>T. Harks</i> , Die Aufhebung einer Rechtsverordnung nach Wegfall der Verordnungsermächtigung	1773	
Mitteilungen	<i>H.-J. Müggenborg</i> , Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Verwaltungsrecht im DAV	1776	
Buchbesprechungen	J. W. Kügel/R.-G. Müller/H.-P. Hofmann, Arzneimittelgesetz (<i>P. Wysk</i>)	1778	
Rechtsprechung			
EGMR	15. 10. 15 – 40081/14 ua	Abschiebung nach Syrien	1779
EGMR	10. 9. 15 – 4601/14	Abschiebung einer Somalierin nach Mogadischu	1785
EuGH	15. 2. 16 – C-601/15 PPU	Inhaftierung eines Asylbewerbers	1789
EuGH	19. 10. 16 – C-148/15	Unzulässigkeit der Preisbindung bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln Anm. <i>M. Ludwigs</i>	1793 1796
EuGH	7. 4. 16 – C-324/14	Rückgriff auf Kapazitäten Dritter (Ls.)	1798

BVerfG	13. 10. 16 – 2 BvR 1368/16	ua Erfolglose Eilanträge in Sachen CETA	1799
BVerfG	9. 5. 16 – 1 BvR 2202/13	Versagung der nachträglichen Einrichtung einer Begräbnisstätte in einer Kirche	1804
BVerwG	26. 4. 16 – 1 C 9/15	Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt	1811
BVerwG	28. 7. 16 – 7 C 7/14	Missbräuchlichkeit eines Antrags auf Zugang zu Umweltinformationen Anm. M. <i>Stuttman</i>	1814 1818
BVerwG	28. 7. 16 – 7 C 3/15	Zugang zu Informationen der BaFin Anm. T. <i>Mast</i>	1820 1822
OVG Bautzen	3. 8. 16 – 4 A 243/15	Festsetzung einer Zweitwohnungsteuer	1823
BGH	15. 9. 16 – V ZB 43/16	Pflicht zur Aufhebung von Abschiebungshaft	1824

NVwZ aktuell

In eigener Sache, NVwZ-Blog, NJW
 Rechtsprechung in Pressemitteilungen
 Rechtsprechung in Leitsätzen
 EU-Nachrichten, Gesetzgebung, Gesetzgebungsverfahren
 Kurz berichtet

V
 V
 VI
 VII
 VIII

ISSN 0721-880X

NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung und Verlagsredaktion:
 Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause.
 Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
 E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de, Internet: www.nvwz.de.

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

Bezugspreise 2016: NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 154,50 (inkl. MwSt.); Vorzugspreis für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 137,50 (inkl. MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 16,50 (inkl. MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 244,50 (inkl. MwSt.); Vorzugspreis (w.o.) halbjährlich € 217,50 (inkl. MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR € 25,- (inkl. MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen

nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.
 Jahrestitel und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
 Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358. E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht

Privates Baurecht · Recht der Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer · Vergabewesen

NZBau 12/2016

Dezember 2016 · 17. Jahrgang 2016 · Seite 721–792

Redaktion: Rechtsanwältin Elisabeth Jackisch, M. A.; Rechtsanwältin Kerstin Körn, Frankfurt a. M.



Inhalt

Editorial		<i>W. Trautner</i> , Vergaberecht – die permanente Reform	721
Aufsätze		<i>C. Brüning</i> , Die ubiquitäre Zuverlässigkeitsprüfung im neuen Vergaberecht	723
		<i>R. M. Stein/A. B. Huttenlauch</i> , Die OECD-Empfehlungen zur Bekämpfung von Angebotsabsprachen im öffentlichen Beschaffungswesen	728
		<i>R. Kimpel</i> , Der Entwurf des gesetzlichen Bauvertragsrechts aus Sicht des gewerblichen Unternehmers	734
Entscheidungsanmerkungen		<i>S. Holatka</i> , Unwirksamkeit einer Sicherheitenabrede bei unangemessener Gesamtbelastung des Auftragnehmers? (zu BGH, NZBau 2016, 556)	737
		<i>T. Wellensiek/P. Scharfenberg</i> , HOAI-Mindestsatzvergütung statt VOF-Entschädigung? (zu BGH, NZBau 2016, 368)	739
		<i>T. Kirch</i> , Der neue Weg zum Hoflieferanten? – Ausschließlichkeitsrechte, Vertragsfreiheit und vergaberechtliche Folgen (zu BKartA, NZBau 2016, 514)	742
Literatur		<i>F. Nicklisch/G. Weick/A. Jansen/M. Seibel</i> , VOB/B (<i>H. Merl</i>)	745
		<i>M. Burgi</i> , Vergaberecht (<i>F. Marx</i>)	745
Rechtsprechung			
Privates Baurecht			
BGH	24. 8. 16 – VII ZR 41/14	Gehörsverletzung durch Unterstellen des Einwandverzichts	746
OLG Celle	3. 3. 16 – 16 U 129/15	Kostenvorschussanspruch vor Abnahme	748
OLG Karlsruhe	12. 4. 16 – 8 U 174/14	Mitverschuldensabzug wegen Freigabe falscher Montagepläne	749
OLG Koblenz	20. 7. 16 – 5 U 363/16	Sonderkündigungsrecht des Auftraggebers wegen Verzugs des Auftragnehmers	752
OLG Braunschweig	30. 6. 16 – 8 U 97/15	Wertersatz für statische Prüfungen ohne wirksamen Auftrag der Gemeinde	755
OLG Hamm	20. 10. 16 – 32 SA 63/16	Handwerkerbeauftragung durch Sondereigentümer – Gerichtsstand	758
Recht der Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer			
BGH	8. 9. 16 – VII ZR 168/15	Voraussetzungen für Erlass eines Grundurteils	759
OLG Hamm	24. 5. 16 – 24 U 10/14	Grundurteil bei Architektenhaftung aus verschiedenen Gründen	763

Vergaberecht

EuGH	14. 7. 16– C-6/15	Keine Pflicht zur Bekanntmachung d. Bewertungsmethode – TNS Dimarso NV	772
EuGH	14. 7. 16– C-458/14, 67/15	Keine Konzessionsverlängerung bei grenzüberschreit. Interesse – Promoiimpresa u.a.	775
EuGH	6. 10. 16– C-318/15	Darlegung des grenzüberschreitenden Interesses – Tecnoedi Costruzioni Srl	781
OLG Celle	8. 7. 16– 13 Verg 2/16	Zulässigkeit von Bietergemeinschaften – Betriebsführung eines HKW	783
OLG Frankfurt a.M.	1. 9. 16– 11 Verg 6/16	Prüfungsgrenzen bei Mindestanforderungen – SicherheitsKommTec II	787
OLG Koblenz	25. 8. 16– 1 U 260/16	Schadensersatz bei nicht gleichwertigem Nebenangebot – Lärmschutzwand	790
OLG Koblenz	20. 4. 16– Verg 1/16	Wettbewerbsbeschränkende Festlegung des Leistungsorts (Ls.)	792
OLG Schleswig	11. 5. 16– 54 Verg 3/16	Wortlaut als Grenze der Angebotsauslegung (Ls.)	792
OLG Saarbrücken	17. 8. 16– 1 U 159/14	Sittenwidrigkeit bei bösgläubiger Umgehung des Vergaberechts (Ls.)	792

Umschlaginformationen

NZBau aktuell

V

Fachanwalts-Lehrgang Bau- & ArchitektenR

Berlin

Start: 30.03.2017

Stuttgart

Start: 04.05.2017

Frankfurt/M.

Start: 19.10.2017

München

Start: 23.11.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBBER-seminare.de



Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBBER-seminare.de
www.ARBBER-seminare.de

Fachanwalts-Lehrgang Vergaberecht

Berlin

Start: 04.05.2017

Köln

Start: 12.10.2017

Stuttgart

Start: 26.10.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBBER-seminare.de



Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBBER-seminare.de
www.ARBBER-seminare.de

ISSN 1439-6351

NZBau – Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht

Geschäftsführender Herausgeber:
Rechtsanwalt Prof. Dr. Klaus D.
Kapellmann, Viersener Straße 16,
41061 Mönchengladbach, Telefon:
(021 61) 8 11-6 01, Telefax: (021 61)
8 11-7 99.
E-Mail: mg@kapellmann.de

**Verlagsredaktion: (verantwortlich für den
Textteil):** Rechtsanwältin Elisabeth
Jackisch, M. A. (Rechtsprechung),
Rechtsanwältin Kerstin Korn (Auf-
sätze und Schlussredaktion); Rechts-
anwalt Dr. Hans von Gehlen,
Beethovenstraße 7b, 60325 Frank-
furt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0,
Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
E-Mail: NZBau@Beck-Frankfurt.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die
Redaktion zu senden. Der Verlag
haftet nicht für Manuskripte, die
unverlangt eingereicht werden. Sie
können nur zurückgegeben werden,
wenn Rückporto beigelegt ist. Die
Annahme zur Veröffentlichung muss
schriftlich erfolgen. Mit der Annahme
zur Veröffentlichung überträgt der
Autor dem Verlag C.H.BECK an sei-
nem Beitrag für die Dauer des gesetz-
lichen Urheberrechts das exklusive,
räumlich und zeitlich unbeschränkte

Recht zur Vervielfältigung und Ver-
breitung in körperlicher Form, das
Recht zur öffentlichen Wiedergabe
und Zugänglichmachung, das Recht
zur Aufnahme in Datenbanken, das
Recht zur Speicherung auf elektro-
nischen Datenträgern und das Recht
zu deren Verbreitung und Vervielfäl-
tigung sowie das Recht zur sonstigen
Verwertung in elektronischer
Form. Hierzu zählen auch heute
noch nicht bekannte Nutzungsfor-
men. Das in § 38 Abs. 4 UrhG nieder-
gelegte zwingende Zweitverwertungs-
recht des Autors nach Ablauf von
12 Monaten nach der Veröffentli-
chung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in
dieser Zeitschrift veröffentlichten Bei-
träge sind urheberrechtlich geschützt.
Das gilt auch für die veröffentlichten
Gerichtsentscheidungen und ihre Lei-
sätze, denn diese sind geschützt, so-
weit sie vom Einsender oder von der
Schriftleitung erarbeitet oder redi-
giert worden sind. Der Rechtsschutz
gilt auch gegenüber Datenbanken und
ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil
dieser Zeitschrift darf außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ohne schriftliche Genehmi-
gung des Verlags in irgendeiner Form
vervielfältigt, verbreitet oder öffent-
lich wiedergegeben oder zugänglich
gemacht, in Datenbanken aufge-

nommen, auf elektronischen Daten-
trägern gespeichert oder in sonstiger
Weise elektronisch vervielfältigt, ver-
breitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK,
Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9,
80801 München, Postanschrift: Post-
fach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81
89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition, Herstellung Anzeigen,
technische Daten: Telefon (0 89) 3 81
89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599,
E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wil-
helmstr. 9, 80801 München, Post-
anschrift: Postfach 40 03 40, 80703
München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0,
Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank
München IBAN: DE82 7001 0080
0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

Erscheinungsweise: Monatlich.

Bezugspreise 2016: Jährlich € 289,-
(inkl. MwSt.). Einzelheft: € 28,-
(inkl. MwSt.). Versandkosten je-
weils zuzüglich. Die Rechnungs-
stellung erfolgt zu Beginn eines
Bezugszeitraumes. Nicht einge-
gangene Exemplare können nur in-
nerhalb von 6 Wochen nach dem Er-
scheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestitellei und -register sind nur
noch mit dem jeweiligen Heft liefer-
bar.

**Bestellungen über jede Buchhandlung
und beim Verlag.**

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen müssen 6 Wochen vor
Jahresschluss erfolgen.**

Adressenänderungen: Teilen Sie uns
rechtzeitig Ihre Adressenänderungen
mit. Dabei geben Sie bitte neben dem
Titel der Zeitschrift die neue und die
alte Adresse an.

**Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Post-
dienste-Datenschutzverordnung:** Bei
Anschreibenänderung des Beziehers
kann die Deutsche Post AG dem Ver-
lag die neue Anschrift auch dann
mitteilen, wenn kein Nachsendean-
trag gestellt ist. Hiergegen kann der
Bezieher innerhalb von 14 Tagen
nach Erscheinen dieses Heftes beim
Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien
GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-
Straße 1, 86399 Bobingen.

Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de



Inhalt

Abhandlungen

Kraus, Öffentliches Baurecht in der Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs in den Jahren 2013 – 2016 — **1**
Grünwald, Die Vollständigkeit eines Antrags im Sinne des Art. 83 Abs. 1 BayBO — **6**

Ausbildung und Prüfung

Münchener Examenstraining: „Nie wieder Hütchenspiel“ (Sachverhalt) (*Schmidt am Busch/Stier*) — **31**

Literatur

Hoffmann/Luch/Schulz/Borchers, Die digitale Dimension der Grundrechte (Malakas) — **33**
Hömig/Wolff, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Scheffczyk) — **34**
Nolte, Die Eigenart des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes – Grund und Grenzen der Anwendung des Zivilprozessrechts im Verwaltungsprozess (Wolff) — **35**

Notizen

U. a. Nachrichten, Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

Rechtsprechung

EuGH	U.v. 13.07.2016	Rs. C-187/15	Beamter; Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis; Beschäftigung in einem anderen Mitgliedstaat; Verlust des erworbenen Anspruchs auf Ruhegehalt und Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung — 8
BayVerfGH	E.v. 21.06.2016	Vf. 15-VII-15	Veränderungssperre; Mindestmaß an zu sichernder Planung; Negativplanung; Erforderlichkeit der Bauleitplanung; Gewerbegebiet; Zurückstellung von Baugesuchen; Rechtsstaatsprinzip; Gleichheitssatz; Eigentumsgrundrecht — 12
BVerfG	B.v. 25.08.2016	2 BvR 877/16	Bundesfinanzhof; Geschäftsverteilungsplan; Umsetzung; innerdienstliche Spannungen; Verschulden — 16
BayVGH	U.v. 15.07.2016	22 BV 15.2169	Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids für die Errichtung und den Betrieb einer Windkraftanlage; bauplanungsrechtliche Privilegierung; sonstiges Vorhaben; Frage der Anwendbarkeit der Übergangsregelung zur sog. 10H-Regelung auf Vorbescheidsanträge; natürliche Eigenart der Landschaft; Widerspruch zur Darstellung des Flächennutzungsplans („Flächen für den Abbau von Bodenschätzen, Steinbruch“) — 18
	B.v. 16.08.2016	12 CS 16.1550	(Vorläufige) Inobhutnahme minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge durch das Jugendamt; Feststellung der Minderjährigkeit — 21
	B.v. 02.09.2016	1 CS 16.1275	Unterkunft für Asylbewerber im Industriegebiet; Befreiung; Grundzüge der Planung; gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse bzw. Unterbringungsverhältnisse; Anwendungsbereich der TA Lärm; Zulässigkeit von passivem Lärmschutz (bejaht) — 24
	U.v. 29.07.2016	6 B 16.599	Straßenausbaubeitrag; Mehrfacherschließung; Eckgrundstücksvergünstigung; Anwendungsbereich — 25
BVerwG	U.v. 12.05.2016	9 C 11.15	Erschließungsbeitrag; Erschließungseinheit; Erschließungsaufwand; Erschließungsanlage; Abschnittsbildung; Vorteilsgemeinschaft; funktionaler Zusammenhang; Voraussetzungsbescheid; endgültige Herstellung — 26
OLG Bamberg	U.v. 18.01.2016	4 U 160/14 (Ls.)	Grundstückskauf; Altlastenverdacht; Aufklärungspflicht des Verkäufers im Vorfeld von Verhandlungen; Nachforschungspflicht einer Gemeinde als Verkäuferin — 30
Wissenswertes für den Rechtsanwalt			
BayVGH	U.v. 22.06.2016	7 BV 15.1956	Rundfunkbeitrag im privaten Bereich; Wohnung; Betriebsstätte (Rechtsanwaltskanzlei) — 30

Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

<i>Rudolf Wendt</i> , Saarbrücken, Mehrbelastungsausgleichspflicht der Länder für bundesgesetzlich veränderte Aufgaben?	1
<i>Joachim Wieland</i> , Speyer, Flüchtlinge als Herausforderung für die Finanzverfassung.	9
<i>Jörg Gundel</i> , Bayreuth, Der Status der Länderstaatsverträge im deutschen Bundesstaatsrecht	15
<i>Armin von Weschpfennig</i> , Bonn, Pfadabhängigkeiten im Bergrecht und nachhaltige Ressourcengewirtschaftung.	23

Buchbesprechungen

<i>Wolfgang Graf Vitzthum/Alexander Proelß</i> (Hrsg.), Völkerrecht; 7. Auflage (<i>Ulrich Karpen</i>)	32
<i>Hugo Preuß</i> , Gesammelte Schriften; Band 3: Das Verfassungswerk von Weimar, hrsg. u. eingeleitet v. Detlef Lehnert/ <i>Christoph Müller/Dian Schefold</i> (<i>Hans-Christof Kraus</i>)	33

Leitsätze

Gerichte der Europäischen Union

1. <i>EuGH</i> , Urteil vom 19.10.2016 – C-582/14 – Breyer – Speicherung von IP-Adresse beim Besuch einer Internetseite	35
---	----

Verfassungsgerichte

2. <i>BayVerfGH</i> , Entscheidung vom 19.7.2016 – Vf. 1-VII-16 – Schulfinanzierung; Erstattung inklusionsbedingten Mehraufwands	35
3. <i>BayVerfGH</i> , Entscheidung vom 22.8.2016 – Vf. 96-VI-14 – Verfassungsbeschwerde; Erschöpfung des Rechtswegs	35
4. <i>VerfGH NRW</i> , Urteil vom 30.8.2016 – VerfGH 34/14 – Interkommunale Finanzausgleichsumlage; Heranziehung besonders finanzstarker Gemeinden zu einer Solidaritätsumlage	35
5. <i>BayVerfGH</i> , Entscheidung vom 28.9.2016 – Vf. 20-VII-15 – Ämtervergabe an Hochschulen im Beamtenverhältnis auf Zeit	36

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Abgabenrecht

6. <i>OVG NRW</i> , Urteil vom 30.8.2016 – 12 A 2400/15 – Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen	36
7. <i>VGH BW</i> , Urteil vom 6.9.2016 – 2 S 2168/14 – Rundfunkbeitrag; Beitragsbefreiung für Schwerbehinderte	36

Öffentliches Dienstrecht

8. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 23.6.2016 – 2 C 17.14 – Keine Erhöhung des Mindestruhegehalts nach § 14 Abs. 4 BeamtVG um Kindererziehungs- und Kindererziehungsergänzungszuschläge	36
9. <i>OVG NRW</i> , Urteil vom 27.4.2016 – 1 A 2310/14 – Verwirkung des Anspruchs eines Beamten auf Schadensersatz wegen Nichtbeförderung	36
10. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 28.7.2016 – 6 B 779/16 – Aufstellung einer Rankingliste vor Erstellung der Beurteilungen	37
11. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 30.9.2016 – 5 LA 178/15 – Beihilfefähigkeit zahnärztlicher Leistungen	37



Polizei- und Ordnungsrecht

12. *BVerwG*, Beschluss vom 19.9.2016 – 6 B 38.16 – Verbot des Waffenhortens 37

Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht

13. *BVerwG*, Urteil vom 15.6.2016 – 8 C 5.15 – Erlaubnisverfahren für private Sportwettenanbieter 37

Post- und Telekommunikationsrecht

14. *BVerwG*, Urteil vom 17.8.2016 – 6 C 24.15 – Entgeltabrede als Voraussetzung der privatrechtsgestaltenden Wirkung einer telekommunikationsrechtlichen Entgeltgenehmigung 37

Bau- und Planungsrecht

15. *BVerwG*, Urteil vom 9.8.2016 – 4 C 5.15 – Verlängerung eines Bauvorbescheids; Ausnahme von einer Veränderungssperre 37
16. *OVG NRW*, Urteil vom 15.3.2016 – 10 A 1112/14 – Festsetzungen zur maximal zulässigen Höhe baulicher Anlagen 37
17. *OVG NRW*, Urteil vom 12.5.2016 – 10 A 2452/14 – Werbetafel an einer Hauswand 37
18. *NdsOVG*, NK-Urteil vom 24.8.2016 – 1 KN 150/14 – Veränderungssperre für Bahngelände 38
19. *VGH BW*, Beschluss vom 31.8.2016 – 8 S 1323/16 – Raumbedeutsame Einzelhandelsagglomeration; Klagebefugnis eines Regionalverbandes 38
20. *NdsOVG*, Beschluss vom 10.10.2016 – 1 LA 142/15 – Baulast für Pachtgrundstück; unzulässiger Lösungsanspruch 38

Naturschutz- und Umweltrecht

21. *BVerwG*, Urteil vom 30.6.2016 – 7 C 4.15 – Wesentliche Beeinträchtigung der Planungssicherheit und Organisationsverantwortung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers bei gewerblicher Alttextiliensammlung 38
22. *BVerwG*, Urteil vom 30.6.2016 – 7 C 5.15 – Anforderungen an die Darlegung der Verwertungswege bei Altmetallsammlung durch Kleinsammler 38
23. *OVG Meckl.-Vorp.*, Urteil vom 5.4.2016 – 5 K 4/14 – Immissionsschutzrechtliche Genehmigung einer Abfallverbrennungsanlage 39

Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht

24. *BVerwG*, Urteil vom 11.8.2016 – 7 A 1.15 – Ausbau der Bundeswasserstraße Weser 39
25. *VGH BW*, Urteil vom 27.7.2016 – 10 S 1880/15 – Entziehung der Fahrerlaubnis; Nachweis des Konsums von Amphetamin 39
26. *NdsOVG*, Beschluss vom 22.9.2016 – 7 LA 74/15 – Widmungsbeschränkung 39

Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht

27. *HambOVG*, Beschluss vom 23.9.2016 – 1 Bs 100/16 – Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis; vorläufiger Rechtsschutz... 40
28. *VGH BW*, Beschluss vom 26.9.2016 – 11 S 1413/16 – Ausweisung des Leiters eines verbotenen Vereins 40

Sozialrecht

29. *BVerwG*, Urteil vom 30.6.2016 – 5 C 24.15 – Sog. großer Teilerlass bei Mindestausbildungszeiten, die in Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschulen festgelegt sind 40
30. *NdsOVG*, Beschluss vom 19.9.2016 – 4 LC 99/15 – Wohngeld; Berücksichtigung von Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nr. 19 WoGG 40

ZfG

Zeitschrift für Gesundheitsrecht

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z322

BEITRÄGE

- Die Konkurrenz von § 146 und
§ 153d StGB
(Sebastian Schwamberger) 108-112
- Reformen bei der Untersuchung von
SexdienstleisterInnen
(Esther Ayasch) 113-116

RECHTSPRECHUNG

- Aktuelle Rechtsprechung OGH, VwGH,
VfGH und BVwG
(Katharina Leitner/Laura Fischer/
Stephanie Jicha) 117-137
- ÄsthOpG versus TierärzteG
(Friederike Bundschuh-Rieseneder). 138-139



Editorial 105

Beiträge

Die Konkurrenz von § 146 und § 153d StGB..... 108
(Sebastian Schwamberger)

Reformen bei der Untersuchung von SexdienstleisterInnen 113
(Esther Ayasch)

Rechtsprechung

Aktuelle Rechtsprechung OGH, VwGH, VfGH und BVwG..... 117
(bearbeitet von Katharina Leitner, Laura Fischer und Stephanie Jicha)

Das Berufsrecht

OGH
Augenoptiker hat Führung eines Dokortitels zu unterlassen, wenn es kein Doktorat der gesamten Heilkunde ist
OGH 13. 07. 2016, 2 Ob 132/16g 117
Rückzahlungsvereinbarung für die Ausbildungskosten diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonals zulässig
OGH 29. 09. 2016, 9 ObA 129/15h 117

Die Gesundheitsbehandlung

Haftung
OGH
Totgeburt – Zuerkennung von Trauerschmerzengeld auch für den Vater
OGH 30. 08. 2016, 1 Ob 114/16w 118
Ärztliche Aufklärungspflicht bei Wurzelkanalbehandlung
OGH 22. 09. 2016, 3 Ob 138/16i 119
Ist Arzt Verursacher des Gesamtschadens, kommt keine Haftungsteilung infrage
OGH 29. 09. 2016, 9 Ob 6/16x 119
Aufklärung erfolgt rechtzeitig, wenn Patient eine Nacht Bedenkzeit hat
OGH 18. 10. 2016, 3 Ob 194/16z 120

Die Gesundheitsorganisation

OGH
Bemessung des Pflegegeldes bei Kindern und Jugendlichen; keine Pflegegeldstufe 6 bei lebensbedrohlichen, nicht täglichen Krampfanfällen eines Kindes
OGH 10. 05. 2016, 10 ObS 33/16z 120
Dauer des Anspruchs auf Kinderbetreuungsgeld
OGH 28. 06. 2016, 10 ObS 35/16v 121
Keine zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche durch das erwachsene Kind mit Behinderung, wenn bereits öffentliche Verpflichtung
OGH 27. 09. 2016, 8 Ob 6/16i..... 122
Kein Recht auf Erhöhung der Sockelbeiträge für Pflegeheimbetreiber nach § 61 K-MSG
OGH 27. 09. 2016, 1 Ob 64/16t..... 123

Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld bei Bezug von Bildungsteilzeit möglich, obwohl Gesetzesmaterialien anderes ausführen
OGH 11. 10. 2016, 10 ObS 101/16z 123

Versicherungsrecht

OGH
Kein Anspruch auf Ersatz der Kosten einer im Inland angebotenen, medizinisch gleichwertigen, allenfalls aufwendigeren Therapie
OGH 07. 06. 2016, 10 ObS 57/16d 124
Borrelioseerkrankung eines Rettungshubschrauberpiloten nach Zeckenbiss gilt nicht als Berufskrankheit
OGH 19. 07. 2016, 10 ObS 74/16d 124
Bruchlandung Gleitschirmflieger – Risikoausschluss und Unfallversicherung
OGH 31. 08. 2016, 7 Ob 120/16x 125
Übergang von Schadenersatzansprüchen auf die Versicherungsträger
OGH 31. 08. 2016, 2 Ob 121/16g..... 125
Versorgung mit Hilfsmitteln aus der Unfallversicherung
OGH 13. 09. 2016, 10 ObS 56/16g..... 125
Bemessungsgrundlage Unfallversicherung; Arbeitsunfall während Schul- oder Berufsausbildung
OGH 13. 09. 2016, 10 ObS 60/16w 126
Für Risikoausschluss (bezogen auf Rehabilitation) nach Art 5.10. AVB lediglich Art der Anstalt maßgeblich
OGH 28. 09. 2016, 7 Ob 158/16k 127
Keinen Kostenersatzanspruch durch Sozialversicherung bei Verstoß gegen § 45 Abs 4 ÄrzteG
OGH 11. 10. 2016, 10 ObS109/16a 128
Unfallversicherungsvertrag: zur Frage der Verbindlichkeit von Ärztekommmissionsgutachten zur Feststellung des Invaliditätsgrads
OGH 13. 10. 2016, 7 Ob 144/16a 128
Auslegung von Unfall beim Klettern in der Halle – Versicherungsschutz
OGH 09. 11. 2016, 7 Ob 191/16p..... 128
Für Wochengeld nur Tätigkeiten, die dem ASVG unterliegen, relevant
OGH 11. 11. 2016, 10 ObS 108/16d..... 129

VwGH, VfGH und BVwG

Der Anspruch auf Arbeitslosengeld im Sinne des § 23 Abs 4 AIVG fällt bereits dann weg, wenn das Gutachten erstellt ist, und nicht erst, wenn es der Leistungsbezieherin zugestellt wird
VwGH 14. 09. 2016, Ra 2016/08/0039 129

Das Gesundheitsprodukt

OGH
Kein jederzeit überprüfbarer Zusammenhang zwischen Verwendung von Tampons und dem Auftreten eines „menstruellen vaginalen TSS“
OGH 18. 10. 2016, 3 Ob 139/16m 129
Produktname „OMNi BIOTiC MIGRAene“ und deren Darreichungsform braucht Zulassung nach AMG
OGH 25. 10. 2016, 4 Ob 117/16h..... 130

VwGH, VfGH und BVwG

Bei der Stellung eines Antrages auf Aufhebung des § 59 Abs 1 und 3 AMG muss auch die Aufhebung des mit diesem in untrennbarem Zusammenhang stehenden § 57 Abs 1 Z 2 AMG beantragt werden
VfGH 10.10.2016, G 49/2016-9 130

Das Verfahren**OGH**

Berücksichtigung des rechtmäßigen Alternativverhaltens aufseiten des Geschädigten trotz Verletzung der Schadensminderungspflicht
OGH 31.08.2016, 2 Ob 148/15a 131

VwGH, VfGH und BVwG

Ein vom Präsidenten der Ärztekammer nach § 83 Abs 3 ÄrzteG eingelegtes Veto stellt einen Beschluss dar
VwGH 08.09.2016, Ro 2016/11/0010 132

Rechtszug an das Landesverwaltungsgericht gegen Bescheide der Österreichischen Ärztekammer, die im übertragenen Wirkungsbereich ergehen
BVwG 13.09.2016, W136 2130972-1 132

Die Anordnung einer ergänzenden fachärztlichen Stellungnahme oder einer verkehrspsychologischen Stellungnahme für die Erstellung eines amtsärztlichen Gutachtens im Sinne des § 24 Abs 3 FSG ist von der Behörde mit Bescheid zu treffen
VwGH 08.09.2016, Ra 2014/11/0087 133

Sachwalterschaft**OGH**

Interessen Dritter keine für Sachwalterbestellung taugliche Grundlage
OGH 30.04.2016, 5 Ob 204/15h 133

Berücksichtigung emotionaler Befindlichkeit bei pflegschaftsgerichtlicher Genehmigung eines Rechtsgeschäfts
OGH 30.08.2016, 4 Ob 146/16y 134

Rücknahme des Antrags auf Verfahrenshilfe durch den Sachwalter bedarf keiner pflegschaftsgerichtlichen Genehmigung
OGH 30.08.2016, 4 Ob 158/16p 134

Keine Rechtsmittellegitimation des bisherigen Sachwalters im eigenen Namen gegen Umbestellung
OGH 31.08.2016, 7 Ob 130/16t 134

Rechtsmittel des Betroffenen gegen Erweiterung des Aufgabenkreises des Sachwalters
OGH 27.09.2016, 1 Ob 155/16z 134

Heimaufenthaltsgesetz**OGH**

Keine Freiheitsbeschränkung durch bloß vorgesehene, nach außen nicht vermittelte Bedarfsmedikation für zerebrale Anfälle
OGH 13.10.2016, 7 Ob 137/16x 134

Bloße Anordnung von Bedarfsmedikation gilt für sich alleine nicht als Freiheitsbeschränkung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes
OGH 09.11.2016, 7 Ob 205/16x 135

Kindeswohl**OGH**

Veröffentlichung des Fotos eines Minderjährigen auf fremder Homepage ist unzulässig
OGH 06.07.2016, 7 Ob 81/16m 135

Übertragung der Obsorge an den Kinder- und Jugendhilfeträger bei Kindeswohlgefährdung
OGH 30.08.2016, 1 Ob 99/16i 135

Vorläufige Maßnahme des Jugendwohlfahrtsträgers gem § 211 Abs 1 ABGB
OGH 22.09.2016, 3 Ob 135/16y 136

Kontaktrecht und Kindeswohl
OGH 29.09.2016, 5 Ob 94/16h 136

Sonstiges**OGH**

Missbrauch iSd § 205 Abs 1 StGB
OGH 18.08.2016, 12 Os 47/16b 137

VwGH, VfGH und BVwG

Kosten für „Essen auf Rädern“ sind keine behinderungsbedingten Mehraufwendungen und können sohin nicht als außergewöhnliche Belastungen im Sinne des § 34 EStG geltend gemacht werden
VwGH 15.09.2016, Ro 2015/15/0009 137

ÄsthOpG versus TierärzteG 138
 Ssc Dr. Friederike Bundschuh-Rieseneder

Standards

Impressum 140

Der wissenschaftliche Beirat der ZfG U3

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe U3



- Editorial 1
 Von Karl-Heinz Danzl

Bericht

- Straßenverkehrsrechtlicher Jahresrückblick 2016 4
 Von Eva Unger

Beiträge

- Die wiederkehrende Begutachtung gem § 57 a KFG 6
Aktuelle Haftungsfragen unter dem Blickwinkel des Amtshaftungsrechts
 Im Rahmen der wiederkehrenden Begutachtung gem § 57 a KFG werden die nach Abs 2 leg cit ermächtigten Stellen als Organe des Bundes iSd § 1 Abs 1 AHG tätig. Der Beitrag setzt sich mit den Haftungsfragen gegenüber dem Bund nach den Bestimmungen des AHG und mit allfälligen Haftungsfragen der Werkstatt aufgrund des abgeschlossenen Werkvertrags auseinander.
 Von Martin Paar
- Bewaffung von Parkraumüberwachungsorganen 13
 Parkraumüberwachungsorgane werden mitunter von beanstandeten Bürgern attackiert. Der Artikel setzt sich anhand des Wiener Überwachungssystems mit der Frage auseinander, ob eine Bewaffung dieser Organe mit der derzeit geltenden Rechtslage in Einklang zu bringen ist.
 Von Brigitte Nedbal-Bures
- Problemfelder des Verkehrsrechts aus der Perspektive der Volksanwaltschaft 17
 Die Volksanwaltschaft bearbeitet jährlich hunderte Beschwerden von Verkehrsteilnehmern, die sich durch diverse Regelungen oder deren Vollzug im Einzelfall aus unterschiedlichsten Gründen für beschwert erachten. Mit dem Beitrag werden die aktuellen Tätigkeitsberichte der Volksanwaltschaft an den Nationalrat und den Bundesrat systematisch zusammengefasst und die einschlägigen Prüfschwerpunkte ausführlich dargestellt.
 Von Martin Hiesel

Bericht

- 17. Europäische Verkehrsrechtstage 2016 22
 Von Wolfgang Reisinger

Rechtsprechung

- Schifahrer haftet für Lawinenauslösung 23
 7: OLG Innsbruck 15. 12. 2015, 4 R 152/15g
 Mit Anmerkung von Robert Wallner
- Unfall mit „Kinderzüge“ unterliegt weder direkt noch analog dem EKHG 29
 8: LG Feldkirch 4. 8. 2016, 2 R 202/16w
 Mit Praxistipp von Karl-Heinz Danzl

Judikaturübersicht Verwaltung

→ StVO	33
9: VwGH 30. 6. 2016, Ra 2016/16/0051 Kommandofahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrzeug im öffentlichen Dienst	
→ IG-L	34
10: VwGH 9. 9. 2016, 2016/02/0113 IG-L, keine Zuständigkeit der Landespolizeidirektion (LPD)	
→ DSG	35
11: VwGH 12. 9. 2016, Ro 2015/04/0011 Aufzeichnung von Verkehrsunfällen, Dashcams sind unzulässig	

Standards

→ Impressum	1
-------------------	---

Beilage

→ Jahresregister 2016	
-----------------------	--



MANZ | RDB | MANZ Solutions | MANZ Schulbuch

MANZ

SHOP | Produkte | Service | Autarca | Buchhändler | Studierende | Wir über uns

WILLKOMMEN IM WEBSHOP

SUCHE

JN-ZPO

IMMOBILIEN-VERWALTER-HANDBUCH

BILANZ VERWALTUNG ERWIRTSCHAFTUNG

Der Verbraucher-Kreditvertrag

Einfach testen und anmelden

manz.at – der Webshop für
Recht, Steuer, Wirtschaft

Jetzt portofrei bestellen!

MANZ

zeitschrift für hochschulrecht hochschulmanagement und hochschulpolitik: zfh

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z130

zeitschrift für hochschulrecht,
hochschulmanagement
und hochschulpolitik: zfh

Herausgeber und Schriftleitung:

M. Novak
B. Perthold-Stoitzner
E. Schulev-Steindl

**Heft 6
Dezember 2016
15. Jahrgang**



Aufsätze

Ass.-Prof. Mag. Dr. Manfred Novak

Universitätsautonomie und Regelungshoheit 169

Dr. Josef Leidenfrost/

Mag. Anna-Katharina Rothwangl

**Die Ombudsstelle für Studierende,
„Studierendenrechte“ und „-pflichten“ im
österreichischen Hochschulraum: Zwischen
sanfter Verwaltungskontrolle und proaktiver
Syntegration** 175

Mag. Dr. Alwine Hofstetter

**Meldung grenzüberschreitender Studien
nach § 27 HS-QSG: Bisherige Erfahrungen
und Herausforderungen – Teil 2** 184

Rechtsprechung

Volltext 193

Leitsätze 197

Buchbesprechungen 200

Impressum 201

Aufsätze

Rudkowski, Prof. Dr. Lena

Versicherungsrechtliche Probleme des vernetzten Zuhauses („Smart Home“)

1

Dumbs, Mathias

Entwicklung des Stands der Technik für Altlastensanierungen zwischen Staatshäftungs- und öffentlichem Umweltrecht

9

Bücher

18

Literaturhinweise

19



Rechtsprechung

Versicherungsvertragsrecht**Lebensversicherung**

OLG Nürnberg 14. 3. 2016 (8 U 1345/15)

Unwirksamkeit des Widerspruchs nach § 5 a VVG a. F. eines ordnungsgemäß belehrten VN wegen widersprüchlichen Verhaltens

21

OLG Stuttgart 28. 7. 2016 (7 U 80/16)

Wirksamer Widerspruch gem. § 5 a VVG a. F. bei Versicherungsvermittler als VN

22

Zusatzversorgung

BGH 7. 9. 2016 (IV ZR 318/13)

Anrechenbarkeit von Krankengeld auf Betriebsrente

25

Krankheitskostenversicherung

OLG Köln 11. 3. 2016 (20 U 178/14)

Fehlende medizinische Notwendigkeit einer dendritischen Zelltherapie (hier: Behandlung eines metastasierten Brustkrebses)

28

Unfallversicherung

OLG Koblenz 12. 4. 2016 (10 U 778/15)

Mehrmaliges Verschweigen weiterer Unfallversicherungen als vorsätzliche Obliegenheitsverletzung

30

Rechtsschutzversicherung

OLG Düsseldorf 28. 7. 2016 (I-4 U 122/14)

Gewährung von Abwehrdeckung durch den Rechtsschutzversicherer

31

Wohngebäudeversicherung

BGH 26. 10. 2016 (IV ZR 52/14)

Kein stillschweigender Regressverzicht des Versicherers bei grob fahrlässiger Schadensherbeiführung durch den Mieter

36

OLG Düsseldorf 20. 5. 2016 (I-24 U 164/15)

Regressverzicht des Gebäudeversicherers bei einfach fahrlässig durch den Mieter verursachtem Wasserschaden
mit Anmerkung: Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther

38

Vertriebsrecht**Immobilienmakler**

BGH 12. 5. 2016 (I ZR 5/15)

Keine Pflicht des Vorkaufsberechtigten zur Zahlung einer im Kaufvertrag vereinbarten unüblich hohen Maklerprovision

41

Haftungsrecht**Arzthaftung**

BGH 13. 9. 2016 (VI ZR 239/16)

Erneute Aufklärung über die Schnittentbindung bei nachträglicher veränderter Beurteilung des Risikos der verschiedenen Geburtswege

43

Grundstückskaufvertrag

BGH 22. 4. 2016 (V ZR 23/15)

Anwendbarkeit eines allgemeinen Haftungsausschlusses bei unzutreffenden öffentlichen Äußerungen des Verkäufers über das Grundstück

44

Internet

BGH	12. 5. 2016 (I ZR 86/15)	Wohnungsinhaber muss volljährige Besucher oder Gäste nicht über Rechtswidrigkeit der Teilnahme an Tauschbörsen aufklären	47
-----	--------------------------	---	----

Notarhaftung

BGH	22. 9. 2016 (III ZR 427/15)	Amtspflichten des Notars bei der Beurkundung eines Vertrags über die Übertragung eines GmbH-Geschäftsanteils an einen Treuhänder	49
-----	-----------------------------	---	----

Schmerzensgeld

OLG Karlsruhe	3. 5. 2016 (9 U 13/15)	Höhe des Schmerzensgeldes für Zugbegleiter nach Bedrohung mit einer Schusswaffe	51
---------------	------------------------	---	----

Verkehrssicherungspflicht

OLG Celle	14. 3. 2016 (20 U 30/13)	Haftung für Panikreaktion eines Pferdes aufgrund des Betriebs einer Bewässerungsanlage neben der Pferdeweide	52
OLG Hamm	18. 8. 2015 (9 U 169/14)	Haftung des Ladenbetreibers bei Zusammenstoß eines Kfz mit einem auf die Fahrbahn gerollten Einkaufswagen	54

Straßenverkehr

Schadensberechnung

BGH	27. 9. 2016 (VI ZR 673/15)	Ersetzungsbefugnis erlaubt Geschädigtem grundsätzlich Kfz-Veräußerung zum vom Sachverständigen ermittelten regionalen Restwert	56
-----	----------------------------	---	----

Prozessrecht

Rechtsmittelfrist

BGH	16. 8. 2016 (VI ZB 40/15)	Postausgangskiste des Anwalts als Teil von dessen organisatorischem Verantwortungsbereich	57
-----	---------------------------	--	----

Selbstständiges Beweisverfahren

BGH	10. 11. 2015 (VI ZB 11/15)	Erforderliche Substanziierung der im Antrag zu bezeichnenden Beweistatsachen	59
-----	----------------------------	--	----

Arbeitsrecht

Betriebliche Altersversorgung

BGH	27. 9. 2016 (II ZR 57/15)	Berechnungsdurchgriff auf das herrschende Unternehmen bei Entscheidung über die Anpassung von Versorgungsleistungen	60
-----	---------------------------	--	----

Auslandsrecht (Österreich)

Lenkerschutzversicherung

OGH	25. 5. 2016 (7 Ob 37/16 s)	Versicherungsschutz für Verletzungen beim Aussteigen aus einem unfallbedingt auf einem Brunnenrand stehenden Fahrzeug L Anmerkung: <i>Hans-Josef Schwab</i>	63
-----	----------------------------	--	----

Der Buchstabe L hinter dem Kurzinhalt bedeutet, dass von der Entscheidung nur der Leitsatz veröffentlicht wird.

Aufsätze

<i>Reiff, Prof. Dr. Peter</i> Die Umsetzung der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) in das deutsche Recht	1533
<i>Engeländer, Stefan</i> Die Berücksichtigung vereinbarungsgemäß beitragsproportional zu vereinnahmender Kostenzuschläge im Rückkaufswert – Zugleich Anmerkung zum Urteil des OLG Köln vom 2. 9. 2016 (20 U 201/15) VersR 2016, 1551 –	1542
Bücher	1546
Literaturhinweise	1549



Rechtsprechung

Versicherungsvertragsrecht**Lebensversicherung**

OLG Köln	2. 9. 2016 (20 U 201/15)	Unzulässige Verteilung der nicht zu zillmernden Abschlusskosten über die gesamte Laufzeit	1551
----------	--------------------------	--	------

Krankheitskostenversicherung

OLG Koblenz	21. 9. 2016 (10 U 952/14)	Wirksame tariflich vereinbarte Begrenzung der Aufwendungen für die künstliche Befruchtung	1554
-------------	---------------------------	--	------

Forderungsausfallversicherung

OLG Karlsruhe	6. 9. 2016 (12 U 84/16)	Wirksamer Haftungsausschluss in der Forderungsausfallversicherung für Schäden aus der beruflichen Tätigkeit des Schädigers	1556
OLG Köln	7. 6. 2016 (9 U 244/15)	Unwirksamkeit der Klauseln über die Leistungsfreiheit des Versicherers bei vorsätzlichem Handeln des Schädigers	1558

Kfz-Haftpflichtversicherung

OLG Karlsruhe	22. 3. 2016 (9 W 9/16)	Klageveranlassung durch den Haftpflichtversicherer trotz Erklärung der „Regulierungsbereitschaft“	1562
---------------	------------------------	--	------

Hausratversicherung

LG Passau	6. 7. 2015 (1 O 121/15)	Aufbrechen durch Gewaltanwendung bei Einbruch in eine Garage	1564
-----------	-------------------------	--	------

Wohngebäudeversicherung

BGH	16. 9. 2016 (V ZR 29/16)	Fortbestehende Anspruchsberechtigung des Veräußerers bei Veräußerung einer Eigentumswohnung nach Eintritt des Versicherungsfalls	1564
-----	--------------------------	---	------

Vertriebsrecht**Versicherungsvertreter**

LG Freiburg i. Br.	30. 12. 2015 (12 O 86/15 Kfh)	Wettbewerbswidrige Tätigkeit eines Versicherungsvertreters als Handelsvertreter für einen Versicherungsmakler	1566
--------------------	-------------------------------	---	------

Haftungsrecht**Arzthaftung**

OLG Düsseldorf	25. 8. 2016 (I-8 U 115/12)	Aufklärungspflichten und Einwilligung bei Lebendorganspenden mit Anmerkung: Dr. Thorsten Süß	1567
OLG Hamm	7. 9. 2016 (3 U 6/16)	Wirksame Einwilligung des Organspenders auch bei Verstoß gegen die formellen Voraussetzungen des § 8 Abs. 2 TPG	1572

Reiseveranstalterhaftung

BGH	19. 7. 2016 (X ZR 123/15)	Obliegenheit des Reisenden zur Mängelanzeige trotz Kenntnis des Reiseveranstalters	1574
-----	---------------------------	---	------

Schenkung

BGH	28. 6. 2016 (X ZR 65/14)	Formunwirksamkeit eines Schenkungsvertrags über das gesamte gegenwärtige Vermögen trotz Vollzugs der Schenkung	1575
-----	--------------------------	---	------

Tierhalterhaftung

OLG Oldenburg	9. 10. 2015 (5 U 94/15)	Keine Mithaftung des durch einen fremden Hund geschädigten Hundehalters aufgrund der bloßen Anwesenheit des eigenen Hundes	1576
---------------	-------------------------	--	------

Verbraucherkreditvertrag

BGH	13. 5. 2014 (XI ZR 405/12)	Unwirksame Klausel über einmaliges Bearbeitungsentgelt in prozentual festgelegter Höhe	1577
-----	----------------------------	--	------

Straßenverkehr

Halterhaftung

OLG Naumburg	25. 1. 2016 (1 U 109/15)	Haftung für einen Zusammenstoß bei plötzlichem Ausscheren aus einem Verband von Feuerwehrfahrzeugen	1586
--------------	--------------------------	---	------

Schadensminderungspflicht

LG Ingolstadt	17. 2. 2016 (12 S 1523/15)	Verkauf des beschädigten Kfz durch Geschädigten ohne Information des Haftpflichtversicherers des Schädigers L	1588
---------------	----------------------------	---	------

Prozessrecht

Anwaltsgebühren

BGH	21. 7. 2016 (IX ZR 57/15)	Keine Anrechnung der Verfahrensgebühr nach Zurückverweisung durch das Berufungsgericht bei Vertretung durch einen anderen Anwalt	1588
-----	---------------------------	--	------

Rechtsmittelfrist

BGH	26. 4. 2016 (VI ZB 4/16 + 7/16)	Organisatorische Anforderungen bei der Versendung fristgebundener Schriftsätze per Telefax	1591
-----	---------------------------------	--	------

Steuerrecht

Umsatzsteuer

BGH	26. 10. 2016 (IV ZR 34/16)	Schadensabwicklungsunternehmen eines Rechtsschutzversicherers i. S. v. § 126 VVG ist vorsteuerabzugsberechtigt	1593
-----	----------------------------	---	------

Auslandsrecht (Österreich)

Kfz-Kaskoversicherung

OGH	16. 3. 2016 (7 Ob 22/16 k)	Keine Deckung für Schäden an einem Lkw durch Berühren einer Hochspannungsleitung mit dem nicht ganz abgesenkten Kran	1595
-----	----------------------------	--	------

Der Buchstabe L hinter dem Kurzinhalt bedeutet, dass von der Entscheidung nur der Leitsatz veröffentlicht wird.

Editorial

Lammer, Veränderungen im Geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht 485

Aufsätze

Allgayer, Rügemöglichkeiten von Verfassungsverstößen in der Revision 486

Pauly, Rügemöglichkeiten von Verfassungsverstößen in der Revision 491

Roger, Weisheit und Praktikabilität der Steueranspruchstheorie im nationalen und internationalen Strafrecht 497

Brammsen, Unverhofft kommt doch? Steuer-CD-Handel und das Strafanwendungsrecht der §§ 3–9 StGB 503

Entscheidungen**Verfahrensrecht**

StPO § 36: Zur Kongruenz von Zustellungsverfügung und Ausführung
OLG Oldenburg, Beschl. v. 12.10.2016 – 1 Ws 555/16 507

StPO §§ 95, 55: Auskunftsverweigerungsrecht darf nicht durch
Auskunftsverpflichtung umgangen werden
LG Hanau, Beschl. v. 4.10.2016 – 4b Qs 74/16 508

StPO §§ 111b ff.: Unverhältnismäßigkeit des Arrests nach Ver-
fahrensstillstand
AG Frankfurt a.M., Beschl. v. 7.7.2016 – 7310 Js 251878/14 –
931 Gs 508

StPO §§ 112 ff.: Kein neuer Haftbefehl mit neuen alten Gründen
OLG Braunschweig, Beschl. v. 26.9.2016 – 1 Ws 246/16 509

StPO § 112: Strenge Anforderungen an Untersuchungshaft zur
Vollstreckungssicherung
KG, Beschl. v. 29.8.2016 – 4 Ws 124/16 510

StPO §§ 112 ff.; SGB XII § 27a: Anspruch des Untersuchungs-
gefangenen auf Taschengeld
SG Köln, Urt. v. 19.5.2016 – S 39 SO 229/15 511

StPO § 140: Notwendige Verteidigung, wenn alle Belastungs-
zeugen Polizeibeamte sind
LG Bielefeld, Beschl. v. 15.6.2016 – 8 Qs 246/16 VIII 512

StPO § 140: Notwendige Verteidigung, wenn Aktenkenntnis
erforderlich ist
LG Saarbrücken, Beschl. v. 21.10.2016 – 6 Qs 119/16 513

StPO §§ 142, 143: Pflichtverteidigerwechsel zwischen den
Instanzen – Gebührenverzicht ist zulässig
KG, Beschl. v. 2.9.2016 – 4 Ws 125/16 513
Saarländisches OLG, Beschl. v. 10.10.2016 – 1 Ws 113/16 514

StPO §§ 142, 143: Pflichtverteidigerwechsel während der
Hauptverhandlung
OLG Naumburg, Beschl. v. 29.9.2016 – 1 Ws (s) 318/16 515

StPO § 147: Die Entscheidung des Vorsitzenden, Aufzeichnun-
gen an Verteidiger herauszugeben, kann von der StA angefoch-
ten werden (entgegen HansOLG Hamburg)
OLG Celle, Beschl. v. 5.7.2016 – 2 Ws 114/16 516

StPO § 318: Berufungsbeschränkung und Schuldunfähigkeit
HansOLG Hamburg, Beschl. v. 3.3.2016 – 2 Rev 4/16 517

StPO § 318; StGB § 46a: Unwirksame Berufungsbeschränkung
bei TOA erst im Berufungsverfahren
HansOLG Hamburg, Beschl. v. 11.10.2016 – 2 Rev 88/16 518

StPO § 329: Alles zurück auf null
HansOLG Hamburg, Beschl. v. 21.10.2016 – 1 Rev 57/16
m. Anm. Gerson 520

OWiG §§ 73, 74: Der Entbindungsantrag muss nach Zurück-
verweisung erneut gestellt werden
OLG Bamberg, Beschl. v. 15.9.2016 – 3 Ss OWi 1048/16 524

Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete

StGB § 264: Subventionserheblichkeit „durch Gesetz“ oder
„aufgrund eines Gesetzes“
OLG Celle, Beschl. v. 7.4.2016 – 2 Ws 14/16 525

Strafvollstreckung/Strafvollzug

HStVollzG § 34: Unüberwachter Langzeitbesuch steht nicht nur
verheirateten Gefangenen zu
OLG Frankfurt a.M., Beschl. v. 13.10.2016 – 3 Ws 410/16
(StVollz) 527



Inhalt

Abhandlungen

Straftat und Verhaltensnormverstoß

Von Professor Dr. Rolf Dietrich Herzberg, Bochum 737

**Die Anstiftung durch Aufforderung an einen unbestimmten Personenkreis
und ihr Verhältnis zu § 111 StGB**

Von Wissenschaftl. Mitarbeiter Dr. Peter Kasiske, München. 756

Lex non grata

Kann der Rechtsgüterschutz § 103 StGB retten?

Von Dr. Alexander Heinze, Göttingen 767

Schrifttum

Matthias Krüger, **Unmittelbarkeit und materielles Recht**, 2014

(Professor Dr. Helmut Frister, Düsseldorf). 781

Thomas Bliessener, Friedrich Lösel, Günter Köhnken (Hrsg.),

Lehrbuch der Rechtspsychologie, 2015

(Professor Dr. Ulrich Eisenberg, Berlin). 784

Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), **Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik
Deutschland**. Bd. XII: Normativität und Schutz der Verfassung, 3., völlig neu bearb. und
erw. Aufl., 2014

Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), **Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik
Deutschland**. Bd. XIII: Gesamtregister, 3., völlig neu bearb. und erw. Aufl., 2015

(Ministerialdirektor im BMJ a.D. Dr. Jürgen Jekewitz, Bonn/Dorweiler) 786

Alexander Baur/Jörg Kinzig (Hrsg.), **Die reformierte Führungsaufsicht.**

Ergebnisse einer bundesweiten Evaluation, 2015

Moritz Philipp Rohrbach, **Die Entwicklung der Führungsaufsicht unter besonderer
Berücksichtigung der Praxis in Mecklenburg-Vorpommern**, 2014

(Ministerialdirigent a.D. Dr. Karl-Heinz Groß, Wiesbaden). 788

David Albrecht, **Der Verletzte im Sinne des § 172 StPO bei Vermögensdelikten
zum Nachteil von Kapitalgesellschaften**, 2015

(Professor Dr. Dennis Bock, Kiel) 794

Christoph Skoupil, **Handeltreiben mit Betäubungsmitteln**. Strafbarkeitsvorverlagerungen
vor und nach der Entscheidung des Großen Senats für Strafsachen vom 26.10.2005, 2012

(Rechtsanwalt Dr. Klaus Malek, Freiburg). 797

Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

EuZW 23/2016

15. Dezember · 27. Jahrgang 2016 · Seite 881–920

Inhalt

Editorial	Georg M. Berrisch Die zukünftige Behandlung Chinas in EU-Antidumpingverfahren	881
Europa-Report	Außenhandels-, Bank-, Insolvenz-, Steuerrecht uvm	883
Aufsätze und Berichte	Sebastian Tusch/Benjamin Herz Die Entwicklung des europäischen Bankaufsichtsrechts in den Jahren 2015/2016	887
	Reinhard Priebe Europol – neue Regeln für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung	894
Zur Rechtsprechung	Till Patrik Holterhus Eilanträge in Sachen CETA – Europäische Außenhandelspolitik im Mehrebenengeflecht von Verfassungs-, Unions- und Völkerrecht	896

Rechtsprechung

EuGH	07.09.2016 – C-101/15 P	Kartellrecht: Bußgeldbemessung (kommentiert von Sophia Real)	900
EuGH	22.09.2016 – C-223/15	Markenrecht: Territoriale Reichweite der Feststellung von Verwechslungsgefahr (m. Anm. Lisa Lueg, S. 907)	906
EuGH	19.10.2016 – C-582/14	Datenschutzrecht: Speicherung von IP-Adressen beim Besuch einer Website (m. Anm. Heiko Richter, S. 912)	909
EuGH	12.10.2016 – C-185/15	EuGVVO: Gerichtsstand für Widerklage auf Grundlage des Bereicherungsrechts	914
BVerfG	13.10.2016 – 2 BvR 1368/16 ua	Verfassungsrecht: Erfolglose Eilanträge in Sachen CETA	916

ÉDITORIAL

À propos de la doctrine par Jean Paul Jacqué.....	687
--	-----

ARTICLES

<i>Brexit</i> . Une analyse factuelle par Jean Paul Jacqué.....	689
--	-----

POINTS DE VUE

Sept thèses sur le <i>Brexit</i> . Vers une Union qui protège par Luuk van Middelaar	705
Questions à Laurent Pech par Laurent Pech.....	711

ANALYSES

Le retrait de l'Union européenne. Une analyse juridique par Christophe Hillion.....	719
« My tailor is rich ». Quels habits pour le Royaume-Uni ? Étude des scénarios de l'après retrait par Francesco Martucci et Sébastien Platon	735
<i>Brexit</i> et action extérieure de l'Union européenne Sous la responsabilité de Isabelle Bosse-Platière et Catherine Flaesch-Mouglin	759

CHRONIQUES

Droit pénal de l'Union européenne par Pascal Beauvais et Myriam Benlolo-Carabot.....	787
Espace judiciaire européen en matière civile par Vincent Égéa et Emmanuel Guinchard.....	805
Droit européen de la concurrence : pratiques anticoncurrentielles par Laurence Idot.....	813
Politique sociale de l'Union européenne par Sophie Robin-Olivier.....	835

BIBLIOGRAPHIE

Ouvrages reçus et ouvrages commentés.....	853
--	-----



Les ouvrages commentés sont
accessibles gratuitement sur le
site Dalloz Revues, dans la ver-
sion feuilletable de la RTDEur.

TABLES

Tables annuelles	857
------------------------	-----

European Law Review

Issue 6 December 2016



Table of Contents

Editorial

Why Does the EU Keep Losing in Referenda, and What to Do about It? 779

Articles

The European Central Bank's Public Sector Purchase Programme (PSPP), the Prohibition of Monetary Financing and Sovereign Debt Restructuring Scenarios
Sebastian Grund and Filip Grle 781

The Influence of EU Law on Strasbourg Doctrines
Tobias Lock 804

Of Types and Tests: Towards a Unitary Doctrinal Framework for Article 34 TFEU?
Robert Schütze 826

The Over-Indebted European Consumers: *Quo Vadis* Personal Insolvency Law?
Federico Ferretti 843

Analysis and Reflections

A Good Chess Opening: Luxembourg's First Roma Case Consolidates its Role as a Fundamental Rights Court
Álvaro Oliveira and Sarah-Jane King 865

Exclusionary Rebates: Where Are We after Post Danmark II and How Did We Get There?
Krzysztof Rokita 885

Disputed Property Rights: Article 1 Protocol No.1 of the European Convention on Human Rights and the Land Reform (Scotland) Act 2016
Douglas Maxwell 900

Brexit and the Free Movement of Workers: A Plea for National Legal Assertiveness
Gareth Davies 925

Book Reviews 938



TABLE DES MATIÈRES / CONTENTS

EDITORIAL	
LOÏC CADIET	3
DOCTRINE / STUDIES	
Foreword for the <i>Colloquium Trilingue</i> Ghent, September 2015	
MARCEL STORME	5
L'économie procédurale	
SORAYA AMRANI MEKKI	7
Pour une 'juste' économie procédurale: Il y a loin de la coupe aux lèvres: Rapport de la première journée du <i>Colloque Trilingue</i> , 14 septembre 2015	
ISABELLE BAMBUST	32
Ein Einheitliches Prozessrecht?	
BURKHARD HESS	55
Harmonisation and Unification of Civil Procedural Law: Prospects for Further Development: Report on the second day of the <i>Colloque Trilingue</i> , 15 September 2015	
FELIX KOEHEL	86
Civil Justice's 'Songs of Innocence and Experience': The Gap Between Expectation and Experience	
NEIL ANDREWS	103
Fairness and Reliability in Civil Justice: <i>Capita Selecta</i> Report on the third day of the <i>Colloque Trilingue</i> , 16 September 2015	
CLAUDIA VAN SEVEREN	121
PRATIQUE / PRACTICE	
Analyse Comparative / Comparative Perspectives	
Proposed Modernisation of Courts in England & Wales: IT and the Online Court	
CHRISTOPHER HODGES	149
Environmental Liability and the Burden of Proof in Chinese Law	
MARINA TIMOTEO AND LEBING WANG	164
Grandes Décisions / Leading Cases	
MICHELE ANGELO LUPOI	179
International Journal of Procedural Law, Volume 6 (2016), No. 1 Revue internationale de droit processuel, 2016, n° 1	1

DÉBAT/DEBATE

Culture And Predictability of the Law

LUIZ GUILHERME MARINONI

185

INFORMATIONS / INFORMATION

I **Législation / Legislation**

Caroline Kleiner and Michael Stürner

202

II **Bibliographie / Bibliography**

ELISABETTA SILVESTRI AND JENS ADOLPHSEN

218



IN ALLER KÜRZE

2



THEMA**Manfred Lindmayr/Birgit Bleyer: Wichtige Änderungen ab 2017 im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht** 3

Mit Beginn eines neuen Kalenderjahres treten gewöhnlich zahlreiche Gesetzesänderungen in Kraft, die für Dienstgeber, Personalverantwortliche, Personalverrechner und Vertreter rechtsberatender Berufe relevant sind. Der Beitrag gibt einen kompakten Überblick über die wichtigsten Änderungen im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht, die am 1. 1. 2017 bzw im Lauf des Jahres 2017 in Kraft treten.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Akzeptierte Kündigung bei Betriebsübergang	9
Beurteilung einer Tätigkeit als Arbeitskräfteüberlassung	10
Kontrollpflichten im Bereich Arbeitnehmerschutz	10
Kurzes Betreten einer ungesicherten Terrasse ohne Absturzsicherung	11
Fehlende Zustimmung des Eigentümers für Absturzsicherung am Dach	11

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Fehlender Nachweis der Mutter-Kind-Pass-Untersuchung: Kürzung des Kinderbetreuungsgeldes?	12
---	----

» STEUERRECHT

Dreiecksgeschäfte: Fragen zu Ansässigkeit und zusammenfassender Meldung	13
---	----

NEUE VORSCHRIFTEN**» ARBEITSRECHT**

AZG-Novelle iZm Lenkern und Schifffahrt – BGBl	15
--	----

» STEUERRECHT

Abgabenänderungsgesetz 2016 – BGBl	16
------------------------------------	----

NEUERSCHEINUNGEN

20

IMPRESSUM

14

Soziales Recht

Wissenschaftliche Zeitschrift
für Arbeits- und Sozialrecht

Herausgegeben von
Prof. Dr. Olaf Deinert und
Prof. Dr. Rüdiger Krause,
Institut für Arbeitsrecht
der Georg-August-Universität
Göttingen



in Zusammenarbeit mit



Abhandlungen

Die Mitbestimmung des Betriebsrats nach § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG
im Bereich der betrieblichen Lohngestaltung – Teil 1

Ulrich Koch Seite 131

U.S. Trade Unions and German Subsidiaries

Wilma B. Liebman Seite 143

Systemverschiebungen durch den unionsrechtlichen Arbeitnehmerbegriff –
Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven

Felipe Temming Seite 158

Rezensionsaufsätze

Antonio Ojeda-Avilés, Transnational Labour Law und

Adelle Blackett/Anne Trebilcock, Research Handbook on Transnational
Labour Law

Sebastian Krebber Seite 169

Zusammenfassungen (Abstracts) / Vorschau

Seite 174

Aufsätze

Klaus Lörcher, 50 Jahre UN-Sozialpakt – endlich auf dem Weg zu mehr Bedeutung?	488
Ghazaleh Nassibi/Florian Rödl/Thorsten Schulten, Perspektiven vergabespezifischer Mindestlöhne nach dem RegioPost-Urteil des EuGH	493
Günter Grotmann-Höfling, Die Arbeitsgerichtsbarkeit 2015 im Lichte der Statistik	497

Arbeit und Rechtspolitik

Dt. Arbeitsgerichtsverband: Stellungnahme zur geplanten Anpassung des Pflichtfachstoffs im staatlichen Teil der 1. jur. Prüfung und zur Modifikation der universitären Schwerpunktbereichsprüfung	500
Bericht aus Berlin	502
Aktuelles aus Brüssel und Straßburg	505

Arbeit und Sozialrecht

Winkel/Nakielski, Regierung schränkt Zwangsverrentung für ältere Hartz-IV-Empfänger ab 2017 ein	507
---	-----

Arbeit und Steuerrecht

Gamp, Keine doppelte Besteuerung von Altersvorsorgeaufwendungen und Altersbezügen	508
---	-----

Personalien | Termine | Info | Gelesen

Roger Blanpain † (Weiss) Personalien	510
Termine Info Neuerscheinungen	511
Aus anderen Zeitschriften	512

Rechtsprechung

Entscheidungen mit Anmerkung

EGMR	02.06.16	Das Sozialkassenverfahren der Bauwirtschaft verstößt nicht gegen die neg. Koalitionsfreiheit (<i>Buchholtz/Heuschmid</i>)	512
ArbG Essen	17.12.15	Privathaushalte und materieller Kündigungsschutz (<i>Bucher</i>)	514
Employment Tribunals	28.10.16	Über-Fahrer in Großbritannien sind Arbeitnehmer (<i>Walter</i>)	516

Leitsätze der Redaktion mit Volltextzugang

1. Individuelles Arbeitsrecht

Arbeitsvertrag:

BAG	04.08.16	Kirche, Rettungsdienst, Auslegung AVR Diakonie	519
-----	----------	--	-----

Befristung:

EuGH	14.09.16	Dauerhafter Personalbedarf	520
EuGH	14.09.16	Diskriminierung bef. Beschäftigter, Ausgleichszahlung	
EuGH	21.09.16	Diskriminierung bef. Beschäftigter, Teilnahme an Beurteilungsverfahren	
EuGH	14.09.16	Missbrauch, Klage auf Schadensersatz	
BAG	27.07.16	Vorübergehender Bedarf, Abgrenzung zu Daueraufgaben	

Betriebliche Altersversorgung:

BAG	19.07.16	Einzelzusage, Betriebsvereinbarung, Günstigkeitsvergleich	
BAG	30.08.16	Versorgungskapital, Verzinsung	521

Betriebsübergang:

LAG Düsseldorf	30.08.16	Möbeleinzelhandel, Mehrheit von Erwerbern	
----------------	----------	---	--

Gleichbehandlung:

BAG	19.05.16	Alter, Bewerbung	
-----	----------	------------------	--

Kündigung:			
ArbG Iserlohn	14.01.16	Leiharbeit, Auftragsrückgang	
Öffentlicher Dienst:			
VGH Bad.-Württemberg	20.07.16	Lehrer, Teilverzicht auf Erstattung von Reisekosten	
BAG	08.06.16	Verlängerung der Höchstbefristungsdauer nach WissZeitVG, Betreuung eines Kindes	
Urlaub:			522
BAG	09.08.16	Beschäftigungsverbot gemäß § 4 MuSchG nach Urlaubsfestlegung, Erfüllung des Urlaubsanspruchs, nachträgliche Unmöglichkeit, Risiko der Leistungsstörung	
Vergütung:			
BAG	04.08.16	Nichterfüllerin iSd. Abschnitts B der Lehrer-Richtlinien-O der TdL	
Versetzung:			
LAG Hessen	20.05.16	Unternehmerische Entscheidung, Auswahl	
2. Kollektives Arbeitsrecht			
Betriebsratsmitglied:			
ArbG Gelsenkirchen	30.08.16	Behinderung, Unterlassungsanspruch	
BAG	27.07.16	Vergütung für BR-Tätigkeit außerhalb der Arbeitszeit, Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb	523
Mitbestimmung:			
BAG	23.08.16	AU-Bescheinigung, Zuständigkeit Gesamtbetriebsrat	
LAG Sachsen	27.07.16	Einigungsstelle, Mindestlohn, Fälligkeitsregelung zu Sonderzahlungen	
LAG Berlin-Brandenb.	12.07.16	Essen am Arbeitsplatz, Einstweilige Verfügung	
Tarifrecht:			
BAG	23.08.16	Ein- und Umgruppierung, tarifpluraler Betrieb, maßgebliche Vergütungsordnung	
3. Verfahrensrecht			
Beschlussverfahren:			
BAG	27.07.16	Bestimmtheit des Antrags, gerichtliche Hinweispflicht	
Feststellungsklage:			524
BAG	23.08.16	Anderweitige Rechtshängigkeit	
4. Sozialrecht			
Arbeitslosengeld:			
LSG Sachsen	30.06.16	Sabbatical, Sperrfrist	
5. Vollstreckungsrecht			
Unpfändbarkeit:			
BGH	29.06.16	Nachtarbeitszuschlag	
Kurzmitteilungen			
BVerfG	20.04.16	Keine Restitution wegen Konventionsverletzung bei vor dem 31.12.2006 rkr. abgeschlossenen Kündigungsschutzverfahren (<i>Buschmann</i>)	
BAG	20.10.16	Fristlose Kündigung eines LKW-Fahrers wegen Drogenkonsums (<i>Müller-Wenner</i>)	
BAG	02.11.16	Erkrankter Arbeitnehmer muss nicht am Personalgespräch teilnehmen	525
BAG	26.10.16	Sachgrundlose Befristung von 5 Jahren im Tarifvertrag – zulässig (<i>Müller-Wenner</i>)	
BVerwG	11.10.16	Einstellungsaltersgrenze für Beamte in NRW verfassungsgemäß	526
BGH	07.11.16	Mitwirkung einer Richterin während des gesetzlichen Mutterschutzes – absoluter Revisionsgrund	
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg	01.09.16	Journalistin streitet um Honorar gegen Rosa-Luxemburg-Stiftung	
Zusammenfassungen/Abstracts			527

Inhalt



EDITORIAL	Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp	
AUFSÄTZE	<i>Prof. Dr. Andreas Kurt Pattar</i> Der Umweg als Ziel? Die BSG-Entscheidungen zu Leistungsausschlüssen für Ausländer im SGB II _____	665
	<i>Dr. h.c. Peter Masuch/Dr. Franz Guttenberger</i> Die Verfolgung von Sinti und Roma aus Gründen der Rasse und die frühe Rechtsprechung des Bundessozialgerichts _____	672
	<i>Verena M. Müller</i> Darlegung der Höhe des Schadensersatzanspruchs nach § 110 Abs. 1 SGB VII durch den Sozialversicherungsträger _____	680
	<i>Tobias Schlaeger</i> Unfallversicherungsschutz von häuslichen Pflegepersonen nach dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) _____	684
AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN	Übersicht über die jüngste Rechtsprechung <i>Bundesverfassungsgericht</i> _____ <i>Bundessozialgericht</i> _____	690 691
RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN		
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENVERSICHERUNG	<i>Betriebshilfe/Kostenerstattung</i> §§ 8, 9 KVLG; § 13 SGB V Urteil des 3. Senats des BSG vom 25. 11. 2015 – B 3 KR 12/15 R – <i>Anmerkung von Karl Friedrich Köhler, Kassel</i> _____	698
UNFALLVERSICHERUNG	<i>Wegeunfall/Risiko/Beweislast</i> § 8 SGB VII Urteil des 2. Senats des BSG vom 17. 12. 2015 – B 2 U 8/14 R – <i>Anmerkung von Dr. Wolfgang Ricke, Berlin</i> _____	705
SOZIALVERSICHERUNG	<i>Beschäftigung/Statusfeststellung</i> §§ 7, 7a SGB IV Urteil des 12. Senats des BSG vom 24. 3. 2016 – B 12 R 3/14 R – <i>Anmerkung von Dr. Armin Knospe, Berlin</i> _____	710
GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSUCHENDE	<i>Unionsbürger/Leistungsausschluss/Sozialhilfe</i> § 7 SGB II; §§ 21, 23 SGB XII; §§ 2 ff. FreizügG/EU; RL 2004/38/EG Urteil des 4. Senats des BSG vom 3. 12. 2015 – B 4 AS 44/15 R – <i>Anmerkung von Prof. Dr. Andreas Kurt Pattar, Kehl</i> _____	717
KURZ NOTIERT	BSG-Richterwoche _____	727
GESAMTSCHAU	_____	V



6

Coverstory

Lohn- und Gehaltserhöhungen, Arbeitszeit- und Urlaubsregelungen oder Lehrlingsentschädigungen: Das sind nur einzelne Beispiele dafür, worum die GewerkschafterInnen alljährlich mit den Arbeitgebern ringen.



18

Interview

Sozialwissenschaftlerin Ulrike Papouschek erläutert, wie GewerkschafterInnen die Kollektivverträge nutzen, um die Gleichstellung von Mann und Frau voranzutreiben. Offene Baustellen: die Bewertung der Arbeit und Teilzeit.

Schwerpunkt

Zum Nutzen aller

Nicht nur die ArbeitnehmerInnen, auch Unternehmen und die Gesamtwirtschaft profitieren vom Kollektivvertrag.

Fragen an den Experten

Was steht im KV? Welcher KV gilt für mich? ÖGB-Experte Martin Müller liefert nützliches Wissen rund um den KV.

Vorreiterrolle

Die kollektivvertragliche Praxis hatte wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des heutigen Arbeitsrechts in Österreich.

Kreative Ideen zur Umgehung

Arbeitgeber finden immer wieder Schlupflöcher im KV-Netz. Besonders beliebt im Moment: die Scheinselbstständigkeit.

14

Zeit ist Geld

Schon jetzt gibt es mannigfaltige Möglichkeiten für eine flexible Arbeitszeit. Diese haben aber ihren Preis.

16

Optimismus und Kampfgeist

Bei einer Streikkonferenz in Frankfurt diskutierten Gewerkschaften über Maßnahmen gegen die Deregulierung.

22

Die Spaltung der Lohnabhängigen

In vielen europäischen Ländern werden Kollektivverträge zurückgedrängt. Das ist Klassenkampf – von oben.

32

Gut zu wissen

Wer darf eigentlich Kollektivverträge verhandeln? Was sind Kampfmaßnahmen? Eine A&W-Enzyklopädie.

34

36

38

40

Reportage

Ein Kollektivvertrag wird hart verhandelt. Gründliche Vorbereitung, zähes Sitzfleisch und die Aussicht auf so manch lange Nacht sind die Voraussetzungen für einen guten Abschluss.



Standards

Historie:

Eine gesündere Kampfbasis 4

Standpunkt:

Unsolidarisch, frauenfeindlich 5

Statistik:

Der KV in Illustrationen 24

Nicht zuletzt – von Rainer Wimmer 43

Frisch gebloggt 44

Aus AK und Gewerkschaften 45

Man kann nicht alles wissen 46

Erklärungen aller grün markierten Worte.

Impressum

Redaktion „Arbeit&Wirtschaft“:
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien,
Tel.: (01) 534 44-39263 Dw.,
Fax: (01) 534 44-100222 Dw.,
Sonja Fercher (CvD),
Sonja Adler (Sekretariat): 39263 Dw.
E-Mail: sonja.adler@oegb.at

Internet: www.arbeit-wirtschaft.at

Abonnementverwaltung und Adressänderung:
Bettina Eichhorn, Philipp Starlinger,
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien,
Tel.: (01) 662 32 96-0
E-Mail: aboservice@oegbverlag.at

Redaktionskomitee:
Bernhard Achitz, Lucia Bauer, Romana Brait,
Gerhard Bröthaler, Adi Buxbaum, Sonja Fercher,
Andreas Gjecaj, Elisabeth Glantschnig, Richard Halwax,
Melissa Huber, Georg Kovarik, Florian Kräftner,
Iris Krassnitzer, Sylvia Kuba, Sabine Letz, Pia Lichtblau,
Markus Marterbauer, Martin Müller, Klaus-Dieter Mulley,
Ruth Naderer, Martin Panholzer, Brigitte Pellar,
Charlotte Reiff, Philipp Schnell, Georg Sever,
Josef Thoman, Erik Türk, Christina Wieser,
Gabriele Zgubic, Karin Zimmermann

Redaktionsmitglieder:

Sonja Fercher (CvD), Sonja Adler (Sekretariat),
Michael Mazohl (Artdirektion)
Dietmar Kreuzberger (Grafik und Layout)

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Sonja Fercher (CvD), Sonja Adler, Astrid Fadler,
Lukas Franke, Philipp Gerhartinger, Susanne Haslinger,
Sandra Knopp, Markus Marterbauer, Michael Mazohl,
Nedad Memic, Martin Müller, Amela Muratovic,
Lukas Oberndorfer, Brigitte Pellar, Christian Resei,
Alexandra Rotter, Udo Seelhofer, Rainer Wimmer

Herausgeber:

Bundesarbeitskammer,
1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20–22, und
Österreichischer Gewerkschaftsbund,
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Medieninhaber:

Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1,
Tel.: (01) 662 32 96-39744 Dw.,
Fax: (01) 662 32 96-39793 Dw.,
E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at,
Internet: www.oegbverlag.at

Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH

Verlagsort: Wien

Herstellungsort: Wien

Preise (inkl. MwSt.):

Einzelnummer: € 2,50;
Jahresabonnement Inland € 20,-;
Ausland zuzüglich € 12,- Porto;
für Lehrlinge, Studenten und Pensionisten ermäßigtes
Jahresabonnement € 10,-

Bestellungen an den Verlag des ÖGB, 1020 Wien,
Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: (01) 662 32 96-0,
E-Mail: aboservice@oegbverlag.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz, § 25:

www.arbeit-wirtschaft.at/offenlegung

ZVR-Nr. 576439352 • DVR-Nr. 0046655

ISSN (Print) 0003-7656, ISSN (Online) 1605-6493,
ISSN (Blog) 2519-5492

Die in der Zeitschrift „Arbeit&Wirtschaft“ wiedergegebenen Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung von Redaktion und Herausgeber. Jeder/jede AutorIn trägt die Verantwortung für seinen/ihren Beitrag. Es ist nicht die Absicht der Redaktion, die vollständige Übereinstimmung aller MitarbeiterInnen zu erzielen. Sie sieht vielmehr in einer Vielfalt der Meinungen die Grundlage einer fruchtbaren geistigen Auseinandersetzung. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe.



Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe der Sozialen Sicherheit erscheint zum „Jahresausklang“ wiederum mit einer Reihe von Kurzberichten über Initiativen des Hauptverbandes bzw. solchen, an denen dessen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mitgestaltend teilgenommen haben.

Im Oktober präsentierten die Vorsitzende des Hauptverbandes, Mag. Ulrike Rabmer-Koller, und der Präsident des Gemeindebundes, Helmut Mödlhammer, eine Umfrage zur Gesundheitsversorgung in den Gemeinden, wobei aufgrund von Veränderungen in der Altersstruktur künftiger Hausärzte Ergänzungen zu Einzelpraxen im



Sinne von Primärversorgungseinheiten auch angesprochen wurden.

Kurzberichte über die Gesundheitsförderung in berufsbildenden Schulen, über sogenannte behandlungsintensive Populationen, die europäische Public-Health-Konferenz sowie die 10. Sozialstaatsenquete im Hauptverband ergänzen den aktuellen Berichtsteil.

Univ.-Ass. Dr. Birgit Schratlbauer (Univ. Salzburg)

setzt sich in ihrem Fachbeitrag mit der Sachleistungsversorgung sowohl in der gesetzlichen Krankenversicherung als auch mit den durch die CT-/MRT-Vertragsambulatorien gerne angebotenen privaten Leistungen auseinander. In ihrem Beitrag werden die Grenzen der Zulässigkeit einer solchen Verlagerung von Sachleistungen hin zu einer privaten Leistungserbringung ausgelotet. Dabei wird nicht nur das Sachleistungssystem der Krankenversicherung erläutert, sondern auch der Meinungsstand in Lehre und Rechtsprechung skizziert.

Als Ergebnis ihrer Ausführungen kann man festhalten, dass das Sachleistungsprinzip des ASVG nicht durch aktives Anbieten der Erbringung von geschuldeten Leistungen gegen Privatzahlung unterlaufen werden darf. Und beim Problem der Vergabe von Terminen wird seitens der Autorin eine Aufnahme ausdrücklicher Regelungen in den Gesamtvertrag angeregt.

Abschließend wird noch ein Bericht über eine Enquete geboten, die anlässlich des fünfjährigen Bestehens der fit2work-Beratung in Wien veranstaltet wurde.

Die Redaktion der Zeitschrift „Soziale Sicherheit“ ermöglicht wie im Vorjahr ein sehr vergünstigtes Jahres- oder Geschenkabonnement als besondere Weihnachtsaktion (siehe Heftende) und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes, besinnliches und erholsames Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2017 vor allem Gesundheit, viel Glück und Erfolg.


Dr. Wilhelm Donner

Impressum

Soziale Sicherheit, 69. Jahrgang • Fachzeitschrift für die Sozialversicherung, hrsg. gem. § 31 Abs. 3 Z. 7 ASVG • ISSN 0038-6065 • Medieninhaber und Verleger: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger • Redaktion: Mag. Bernhard Wurzer, 1030 Wien, Kundmannsgasse 21, Tel.: (01) 71 1 32-11 20 Dwl., E-Mail: presse@hvb.sozvers.at • Fotos: Cover: Nik Frey - Fotolia.com, Innen: Archiv „Soziale Sicherheit“, Fotolia.com, istockphoto.com • Cover-Layout & Innenanwurf: Manfred Fürst (www.manfreduerst.at) Layout und Produktion: Atelier Meinhard Heim, 1020 Wien • Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün Straße 6, 4020 Linz • Abonnementpreis € 28,00 jährlich inkl. 10 % MwSt. und Inlandsporto; Ausland: zuzüglich Porto • Für namentlich gezeichnete Artikel trägt der Autor die Verantwortung, sie müssen nicht mit der Meinung des Hauptverbandes übereinstimmen.



Aktuell

- 490 Die Zukunft der medizinischen Versorgung am Land – Der Hauptverband und der Gemeindebund präsentierten Umfrage zur Gesundheitsversorgung in den Gemeinden
- 491 Schulische Gesundheitsförderung in berufsbildenden mittleren und höheren Schulen
- 492 Behandlungsintensive Populationen
- 493 10. Sozialstaatsenquete im Hauptverband – „Arbeiten in der Wolke“. Soziale Sicherung und Sozialstaatsfinanzierung im Spiegel digitalisierter Arbeitsmärkte
- 494 9. Europäische Public-Health-Konferenz in Wien – All for Health – Health for All

Rechtspanorama

- 495 Privatleistungen im Spannungsfeld zur Sachleistungsversorgung der Krankenversicherung – Grenzen der Zulässigkeit von Privatterminen und Privatverrechnung bei bzw. durch CT-/MRT-Vertragsambulatorien
Univ.-Ass. Dr. Birgit Schratlbauer

Information

- 506 Fünf Jahre fit2work-Beratung – eine Bilanz „Mit vereinten Kräften gemeinsam ans Ziel“
Silvia Kutrowatz, Peter Weiner

SV Europa

- 509 News 4/2016

Health System Watch IV/2016

- 513 Gender-Unterschiede bei Beschäftigten im österreichischen Gesundheitswesen
Monika Riedel, Gerald Röhrling

Soweit in diesem Heft personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Bezeichnung bestimmter Personen oder Personengruppen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a. M.

Das Jahresregister 2016 wird mit Heft 4/2017 ausgeliefert.

NZA Editorial

Wolfgang Hromadka

100 Jahre dritte Lebensrunde

III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen

VI

Informationen

VI

Impressum

XVIII

Aufsätze und Berichte

Hans-Peter Löw/Hendric Stolzenberg

Arbeitnehmerbeteiligungsverfahren bei der SE-Gründung – Potentielle Fehler und praktische Folgen

1489

Johannes Hempel

Die Sicherung von Beteiligungsrechten der Mitarbeitervertretung nach dem Mitarbeitervertretungsge-
setz der Evangelischen Kirche in Deutschland (MVG.EKD)

1496

Mark Lembke

Die 40-Euro-Beitreibungskostenpauschale nach § 288 V BGB im Arbeitsverhältnis

1501

Frank Bayreuther

Die Verfassungskonformität des § 131 III GWB

1506

Forum

Ulrich Preis

Thomas Dieterich – Ein Richterleben

1514

Kommentar

Manfred Walser

Grundrechtskonformität der Sozialkassenverfahren

1510

Online-Aufsatz

Rüdiger Zuck

Das Streikrecht von Beamten der Europäischen Patentorganisation

1517

Blick ins Sozialrecht

Oliver Ricken

Verjährung von Beitragserstattungsansprüchen in der gesetzlichen Unfallversicherung

1518

Übernahme von Nachtdiensten in selbstständiger Tätigkeit

1518

Anstalten des öffentlichen Rechts sind vom U1-Verfahren ausgeschlossen

1518



Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EGMR	02. 06. 2016 – 23646/09	Zahlungspflicht an Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes	1519
BVerfG	18. 10. 2016 – 1 BvR 354/11	Kopftuchverbot bei Erzieherinnen an öffentlichen Kindertagesstätten	1522
BAG	20. 10. 2016 – 6 AZR 471/15	Kündigung eines Lkw-Fahrers wegen Drogenkonsums	1527
BAG	27. 07. 2016 – 7 AZR 545/14	Befristung wegen vorübergehenden Bedarfs an der Arbeitsleistung	1531
BAG	08. 06. 2016 – 7 AZR 467/14	Befristung zur Wahrung der personellen Kontinuität der Betriebsrats-tätigkeit	1535
BAG	24. 08. 2016 – 5 AZR 703/15	Mindestentgelt in der Pflegebranche – Unwirksamkeit einer Verfall-klausel	1539
BAG	30. 08. 2016 – 3 AZR 272/15	Verzinsung eines Versorgungskapitals bei bAV – Bestimmung durch eine Vertragspartei nach billigem Ermessen	1541

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	26. 07. 2016 – 1 AZR 160/14	Streik – Durchsetzung einer friedenspflichtverletzenden oder tarif-widrigen Forderung	1543
BAG	27. 07. 2016 – 7 ABR 16/14	Richterliche Hinweispflicht wegen unbestimmten Antrags – Einsichts-recht von Betriebsratsmitgliedern in elektronische Unterlagen	1555

Verfahrensrecht

EuGH	24. 11. 2016 – C-454/15	Behandlung von Altersversorgungsbeiträgen bei Insolvenz des Arbeit-gebers – Kein Aussonderungsrecht	1558
------	-------------------------	---	------

Orientierungssätze

BAG	19. 05. 2016 – 3 AZR 766/14	Erforderlichkeit der eigenständigen Beschwer für die Anschluss-berufung	1560
BAG	10. 11. 2015 – 3 AZR 576/14	Betriebliche Altersversorgung – Gleichbehandlung Arbeiter und Angestellte – Altersteilzeit – Berücksichtigung der Freistellungs-phase als Dienstzeit	1560
BAG	20. 04. 2016 – 7 AZR 614/14	Befristung von Arbeitsverträgen wissenschaftlichen Personals an Hochschulen	1560

Mit Beilage 2/2016
Mitarbeiter finden und binden
www.nza.de

Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

1/2017

INHALT

Editorial		III
Aktuell	Gesetzgebung	VI
	Rechtsprechung	VI
	Mitteilungen	VII
	Veranstaltungen	X
Aufsätze und Berichte	<i>J. Kaltenstein</i> , 60 Jahre „Große Rentenreform“ von 1957 – Rückblick auf eine systemprägende „Jahrhundert-Reform“	1
	<i>W. Brose</i> , Von Bismarck zu Crowdwork: Über die Reichweite der Sozialversicherungspflicht in der digitalen Arbeitswelt	7
	<i>P. Stage / M. Ludwig</i> , Die Insolvenzanfechtung aus Sicht der gesetzlichen Unfallversicherung	15
	<i>S. Nguyen</i> , Tagungsbericht zur 48. Richterwoche „Flüchtlinge und Sozialrecht“	21
Buchbesprechungen	<i>G. Kania</i> , Die Rentenversicherungsträger als arbeitsrechtliche Kontrollinstanz. Vom Prüfrecht zur Prüfpflicht (<i>S. Weselski</i>)	23
	<i>A. Hänlein/R. Schuler</i> (Hrsg.), Sozialgesetzbuch V. Gesetzliche Krankenversicherung. Lehr- und Praxiskommentar (<i>P. Wigge / J. Schütz</i>)	24
	<i>J. Berchtold</i> und <i>R. Richter</i> (Hrsg.), Prozesse in Sozialsachen: Verfahren – Beitrag – Leistung (<i>R. Günter</i>)	24
Rechtsprechung		
Unfallversicherungsrecht	Unfallversicherungsschutz bei Weihnachtsfeier (<i>BSG Urt. v. 5.7.2016 – B 2 U 19/14 R – mit Anmerkung R. Waltermann</i>)	25
Grundsicherungsrecht	Kein Anspruch auf Kinderzuschlag wegen Anrechnung von Elterngeld (<i>BSG Urt. v. 26.7.2016 – B 4 KG 2/14 R – mit Anmerkung A. Schneider</i>)	28
Verfahrensrecht	BSG: Kostenprivilegierung für Rechtsnachfolger (<i>BSG Beschl. v. 27.10.2016 – B 2 U 45/16 B</i>)	35
Beitragsrecht	Scheinwerkvertrag – A 1-Entsendebescheinigung schützt nicht vor Bußgeld wegen illegaler Arbeitnehmerüberlassung – Droht Gewinnabschöpfung durch Verfall? (<i>OLG Bamberg Beschl. v. 9.8.2016 – 3 Ss OWi 494/16</i>)	36
Verfassungsrecht	BVerfG: Mindestmengenregelung des G-BA bei Level-1-Geburten (<i>BVerfG Beschl. v. 6.10.2016 – 1 BvR 292/16</i>)	37



2017 Fachanwalts-Lehrgang Sozialrecht

Leipzig start: 16.03.2017

Stuttgart start: 26.10.2017



Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBBER-seminare.de

ARBBER
seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBBER-seminare.de
www.ARBBER-seminare.de

Anzeigen der Rubrik
„Schulungen/Seminare/Tagungen“
erscheinen auch online unter

www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung



Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
- Verlag C.H.BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



ISSN 0941–7915

NZS Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche,
betriebliche, behördliche und gerichtliche
Praxis

Verantwortliche Redaktionsleitung:

Professor Dr. Stefan Greiner
Professor Dr. Rainer Schlegel
Professor Dr. Raimund Waltermann
NZS Redaktion
Postfach 73 26
53073 Bonn

Redakteur:

Dr. Mathias Benedix

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht

zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.

Media-Beratung: Telefon (089) 381 89-687, Telefax (089) 381 89-589.
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (089) 381 89-598, Telefax (089) 381 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (089) 381 89-0, Telefax: (089) 381 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Amtsgericht München, HRA 48 045. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Zweimal im Monat.

Bezugspreise 2017: Jahresabo (inkl. NZSDirekt für 1 Nutzer) € 345,- (inkl. MwSt.). **Vorzugspreis** für NJW- und NZA-Bezieher sowie für Studenten (fachbezogener Studiengang) und Referendare € 315,- (inkl. MwSt.). **Einzelheft** € 17,- (inkl. MwSt.). **Versandkosten jeweils zugänglich.** Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Abonnement und Bezugspreis beinhalten die Printausgabe sowie eine Lizenz für die Online-Ausgabe. Die Bestandteile des Abonnements sind nicht einzeln kündbar.

Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. **Jahrestitel und -register** sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:

Telefon: (089) 381 89-750,
Telefax: (089) 381 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

24/2016

INHALT

Aktuell	Rechtsprechung	V
	Terminvorschau des BSG	VI
	Mitteilungen	VI
	Veranstaltungen	VIII
Aufsätze und Berichte	<i>M. Gaßner</i> , Sind gemeinsame Informationen von Gesetzlichen Krankenkassen und pharmazeutischen Unternehmern über Rabattverträge gem. § 130 a Abs. 8 SGB V zulässig?	921
	<i>A. Merold</i> , Die vorläufige und endgültige Leistungsgewährung im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	926
	<i>S. Weber / A. Philipp</i> , Anstellung und Kooperation im Sinne des § 36 SGB XI	931
	<i>S. Schmidt</i> , Wohin steuert die Altersvorsorge ?	938
	<i>W. J. Kainz</i> , Erfolgreiche Prozessführung im Sozialrecht. Praxistipps für das sozialgerichtliche Verfahren (<i>T. Holzner</i>)	941
Rechtsprechung		
Verfassungsrecht	Nichtige Zulassungsverordnung für Vertragsärzte (<i>BVerfG Beschl. v. 26.9.2016 – 1 BvR 1326/15 – mit Fokus</i>)	942
Krankenversicherungsrecht	Kostenerstattung für Inkontinenzmaterialien (<i>LSG Schleswig-Holstein Beschl. v. 19.10.2016 – L 5 KR 71/16</i>)	945
	Kostenübernahme für stationäre bariatrische Operation (Magenbypass) – Genehmigungsfiktion (<i>SG Augsburg Endurteil v. 29.9.2016 – S 6 KR 148/16</i>)	945
Pflegeversicherungsrecht	Pflegeleistung (<i>OVG Münster Beschl. v. 7.10.2016 – 4 B 777/16</i>)	945
Rentenversicherungsrecht	Erstattungsforderung „auf Vorrat“ – Anforderungen an einen Zahlungsbescheid (<i>LSG Niedersachsen-Bremen Urt. v. 14.9.2016 – L 2 R 136/16 – mit Fokus</i>)	945
	Vorliegen einer abhängigen Beschäftigung – Kraftfahrer für Logistikunternehmen (<i>SG Oldenburg Urt. v. 20.9.2016 – S 81 R 471/15</i>)	947
Unfallversicherungsrecht	Weg zur Nahrungsaufnahme (<i>BSG Urt. v. 5.7.2016 – B 2 U 5/15 R – mit Fokus</i>)	948
Grundsicherungsrecht	Eingliederungsverwaltungsakt – Kostenersatz für Bewerbungsbemühung (<i>LSG Sachsen Beschl. v. 20.9.2016 – L 7 AS 774/16 B ER</i>)	952
	Reichweite der Mitwirkungspflichten – Beschaffung von Nachweisen zum Einkommen des Partners (<i>LSG Baden-Württemberg Urt. v. 22.9.2016 – L 7 AS 3613/15</i>)	952
	Leistungen an EU-Ausländer – Nachzug (<i>LSG Hessen Beschl. v. 29.9.2016 – L 9 AS 427/16 B ER</i>)	952
	Anordnungsgrund für Übernahme von KdU (<i>LSG Baden-Württemberg Beschl. v. 5.10.2016 – L 3 AS 3210/16 ER</i>)	952
	Leistungen an EU-Ausländer – Minijobber (<i>LSG Nordrhein-Westfalen Beschl. v. 7.10.2016 – L 12 AS 965/16 B ER – mit Fokus</i>)	953



	Leistungen an EU-Ausländer – Vorübergehender Aufenthalt der Kinder außerhalb Deutschlands (<i>LSG Sachsen Beschl. v. 21.10.2016 – L 7 AS 973/16 B ER</i>)	955
	Einstweiliger Rechtsschutz gegen Eingliederungsverwaltungsakt vor Erlass eines Sanktionsbescheids – Rechtsschutzbedürfnis (<i>SG Gießen Beschl. v. 10.10.2016 – S 27 AS 654/16 ER</i>)	955
Arbeitsförderungsrecht	Vorbeugender Rechtsschutz bei Sozialversicherungswahlen (<i>SG Berlin Beschl. v. 21.9.2016 – S 79 KA 1074/16 ER</i>)	956
Vertragsarztrecht	Wenigabrechner – Einstufung eines MVZ als Aufbau- bzw. Jungpraxis (<i>LSG Baden-Württemberg Urt. v. 5.10.2016 – L 5 KA 773/13</i>)	956
	Beratung wegen unwirtschaftlicher Leistungserbringung und unwirtschaftlicher Verordnung von Arzneimitteln (<i>SG Hannover Endurteil v. 19.10.2016 – S 78 KA 191/15</i>)	956
Verfahrensrecht	Klageänderung (<i>BSG Urt. v. 5.7.2016 – B 2 U 4/15 R</i>)	956
	Amtshaftungsanspruch in einem sozialgerichtlichen Vergleich – Festsetzung eines Gegenstandswertes der anwaltlichen Tätigkeit (<i>LSG Nordrhein-Westfalen Beschl. v. 12.7.2016 – L 7 AS 2192/15 B</i>)	958
	Zulässigkeit einer Gegenvorstellung (<i>LSG Bayern Endurteil v. 20.7.2016 – L 15 RF 24/16</i>)	958
	Maßstab für die Bemessung des Aufwands des Rechtsanwalts – Nichtzulassungsbeschwerde (<i>LSG Schleswig-Holstein Beschl. v. 1.8.2016 – L 5 SF 22/16</i>)	959
	Umsatzsteuer als Teil der Vergütung eines Gutachtens (<i>LSG Bayern Beschl. v. 22.8.2016 – L 15 RF 28/16</i>)	960
	Unverwertbarkeit eines psychiatrischen Gutachtens – Exploration und Anamneseerhebung (<i>LSG Baden-Württemberg Urt. v. 22.9.2016 – L 7 R 2329/15</i>)	960
	Rechtsanwaltsvergütung im Rahmen der Bewilligung von Prozesskostenhilfe – Fiktive Termingebühr (<i>LSG Bayern Beschl. v. 28.9.2016 – L 15 SF 113/16 E</i>)	960
	Unterdurchschnittliche Termindauer (<i>LSG Nordrhein-Westfalen Beschl. v. 5.10.2016 – L 19 AS 1104/16 B</i>)	960
	Gebührenreduktion bei gleichzeitig geführten Verfahren – Synergieeffekt (<i>LSG Schleswig-Holstein Beschl. v. 18.10.2016 – L 5 SF 24/15 E</i>)	960

ISSN 0941-7915

NZS
Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

Verantwortlicher Schriftleiter:

Dr. Gerhard Knorr
Merseburger Str. 8 a
80993 München
Tel. (0 89) 1 49 35 78 priv.
E-Mail: Knorr.nzs@gmx.de

Mitarbeiter der Redaktion:

Karl Habermann, Ltd. MR a. D.
Günther Macht, Ltd. MR a. D.
André Scharrer, RD

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht

zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Amtsgericht München, HRA 48 045.

Erscheinungsweise: Zweimal im Monat.

Bezugspreise 2016: Jahresabo € 339,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für NJW- und NZA-Bezieher sowie für Studenten (fachbezogener Studiengang) und Referendare € 309,- (inkl. MwSt.). Einzelheft € 16,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen

nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

D3-7248/
Bet.

Schwerbehinderung

Vorläufige Erhöhung des persönlichen Budgets

BVerfG, Beschluss vom 12.9.2016 – 1 BvR 1630/16

Sozialgerichte müssen im einstweiligen Rechtsschutz sorgfältig und umfassend prüfen, ob die Voraussetzungen für die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Betroffenen gegeben sind. Diesen Grundsatz erstreckt das Bundesverfassungsgericht auch auf das persönliche Budget für Leistungen zur Teilhabe.

Hilfe im Arbeitgebermodell

Der infolge einer frühkindlichen Hirnschädigung schwerbehinderte Beschwerdeführer erhält seit Jahren Unterstützungsleistungen vom Sozialhilfeträger, zuletzt in Form eines persönlichen Budgets gem. § 17 Abs. 2 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX). Damit konnte der Beschwerdeführer in seiner eigenen Wohnung leben und die erforderlichen Hilfeleistungen durch den Einsatz selbst ausgesuchter Hilfskräfte im so genannten Arbeitgebermodell sicherstellen. Die Höhe des persönlichen Budgets ist Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen, nachdem der Beschwerdeführer 2015 eine deutliche Erhöhung dieses Budgets begehrt hatte. Das Sozialgericht (SG) Koblenz hatte ihm eine entsprechende Erhöhung im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes für den Zeitraum bis Ende Juli 2015 zugesprochen, danach hatte der Träger wieder nur den niedrigeren, von ihm als ausreichend angesehenen Betrag gezahlt.

Höheres Budget verweigert

Erst im April 2016 machte der Beschwerdeführer die Höhe des Budgets erneut zum Gegenstand eines Verfahrens nach § 86b Sozialgerichtsgesetz (SGG), hatte dieses Mal jedoch weder vor dem SG noch vor dem Landessozialgericht (LSG) Erfolg. Beide Gerichte haben aus dem Umstand, dass der Beschwerdeführer zwischen August 2015 und März 2016 offenbar mit dem ausbezahlten Betrag ausgekommen sei, ge-

schlossen, dass jedenfalls kein Anordnungsgrund (Eilbedürftigkeit) vorliege; das LSG führte ergänzend aus, die Angaben des Beschwerdeführers zu seinem Bedarf seien so vage, dass nicht erkennbar sei, warum eine Verdopplung des Budgets im Vergleich mit dem Jahr 2015 erforderlich sei.

Gerichte müssen gründlich prüfen

Dem hat das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) widersprochen und die Verfassungsbeschwerde für »offensichtlich begründet« gehalten. Es hat den Richtern am LSG vor allem vorgehalten, den Darlegungen des Beschwerdeführers zur vollständigen Ausschöpfung seiner finanziellen Mittel nicht ansatzweise nachgegangen zu sein. Der Beschwerdeführer ist durch die im Einverständnis mit dem Sozialhilfeträger getroffene Entscheidung für das Arbeitgebermodell zwingend darauf angewiesen, Monat für Monat die Mittel zu erhalten, die er benötigt, um seine Verpflichtungen als Arbeitgeber zu erfüllen. Wenn er keine eigenen Mittel mehr hat und auch kurzfristig keinen Kredit bekommt, besteht schon nach kurzer Zeit die Gefahr, dass die Hilfskräfte ihre Arbeit einstellen, weil ihre Gehälter nicht gezahlt wurden. Das wiederum kann zur Folge haben, dass der Betroffene nicht mehr in seiner Wohnung leben kann, obwohl noch gar nicht abschließend geklärt ist, ob ihm die benötigten (höheren) Beträge tatsächlich zustehen.

Inhalt

- 1 **Schwerbehinderung**
BVerfG: Vorläufige Erhöhung des persönlichen Budgets
- 2 **Grundsicherung**
BSG: Hausverkauf nach Auszug der Kinder
- 3 **Grundsicherung**
BSG: Kein Freibetrag für rückständigen Unterhalt
- 4 **Grundsicherung**
BSG: Jahresfrist als Grenze für Nachzahlungen
- 4 **Grundsicherung**
BSG: Trennung vom Lebensgefährten
- 5 **Grundsicherung**
BSG: Kindergeld für Großeltern ist kein Einkommen des Kindes
- 6 **Grundsicherung**
BSG: Leistungsanspruch während Berufsförderung
- 7 **Elterngeld**
BSG: Tupper-Partys verschieben Bemessungszeitraum
- 8 **Impressum**

Darlegung einer Notlage

Solche existenziellen Folgen sollen nach Auffassung der Verfassungsrichter durch Entscheidungen der Sozialgerichte im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes gerade vermieden werden. Deshalb dürfen diese Gerichte gerade die Anforderungen an die Darlegung der Notlage bzw. an der Eilbedürftigkeit einer gerichtlichen Hilfe nicht überspannen und nicht pauschal aus dem Umstand, dass ein Betroffener bisher zurechtgekommen ist, schließen, dass das auch noch bis zum Abschluss des Hauptverfahrens gesichert ist.

Lesetipps

Zum Inhalt, Umfang und Verfahren des Persönlichen Budgets s. SozSich 10/2009, S. 335 ff. und SozSich 2/2010, S. 64 ff.

Titelthema

**Selbst-
verwaltung**



**Widerspruchsausschüsse:
Große Umfrage zu Recht und Praxis**

Wer mit einer Entscheidung der Sozialversicherung nicht einverstanden ist, kann dagegen Widerspruch einlegen. Bei der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung werden jedes Jahr über 800.000 Widersprüche erledigt. Letztlich entscheiden darüber Widerspruchsausschüsse – Selbstverwaltungsinstitutionen mit Vertreterinnen und Vertretern der Versicherten und Arbeitgeber. Wer macht da mit? Wie arbeiten die Ausschüsse? Wie gestaltet sich die Rolle des Hauptamtes? Was bestimmen die Satzungen und Geschäftsordnungen? Erstmals beleuchtet jetzt ein Forschungsprojekt diese und viele andere Fragen zu den Widerspruchsausschüssen. Fast 1.000 Mitglieder der Ausschüsse haben sich daran beteiligt. Hier werden die Ergebnisse vorgestellt.



- 433 ARMIN HÖLAND
Widerspruchsausschüsse in der Sozialversicherung
**Forschungsprojekt beleuchtet einen »blinden Fleck«
in der Selbstverwaltung**
- 435 ELISABETH KRAUSBECK
Größe, Beschlussfähigkeit, Bestellung, Beteiligung
hauptamtlicher Mitarbeiter/innen
**Was die Satzungen der Sozialversicherungsträger
zu den Widerspruchsausschüssen regeln**
- 439 SABINE BÖTTCHER/CHRISTINA BUCHWALD
Mitgliederstruktur, Arbeitsweise, Qualifizierung
**Ergebnisse der ersten umfassenden Befragung von
Widerspruchsausschuss-Mitgliedern**
- Recht 445 FELIX WELTI/MANUELA FISCHER
Widerspruchsverfahren und Sozialgerichtsverfahren
- 450 ARMIN HÖLAND
Widerspruchsausschüsse in der Sozialversicherung
Erste Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt

Position 428 KNUT LAMBERTIN
GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz
Ein »Stärkungsgesetz« schwächt die Selbstverwaltung

Magazin 429 Grundsicherung im Alter
Neue Freibeträge sollen nur für private Vorsorge gelten
430 **Personalia**
431 **Aus der Gesetzgebung**
432 **Termine**
432 **Neue Arbeitsstättenverordnung**

Arbeit 452 JÖRG REITZIG
Soziales Schlecker-Pleite und die Folgen für die Beschäftigten
Bilanzierung einer der größten Insolvenzen

Soziales 456 **Wichtige (Grenz-)Werte und Rechengrößen
in der Sozialversicherung (gültig ab 1.1.2017)**

461 IRENE BECKER
Neuermittlung der Regelbedarfe nach altem Muster
Regelbedarfe müssten eigentlich wesentlich höher ausfallen

466 **Impressum**

Die neuen Regelbedarfe für Grundsicherungsempfänger müssen für das Jahr 2017 grundlegend neu ermittelt werden. Das wäre eine Chance, um auf Lücken und Unklarheiten bei der bisherigen Regelbedarfsermittlung einzugehen. Doch diese Chance wurde verpasst. Nach einem konsistenten Berechnungsverfahren müssten z. B. die Regelsätze für Alleinstehende um 151 Euro höher sein.

VERLAGSMITTEILUNG

Liebe Leserin, lieber Leser, aufgrund der Kostenentwicklung bei Verlag und Produktionspartnern ist eine leichte Anpassung der Bezugspreise dieser Zeitschrift nötig. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Ab 2017 kostet das Jahresabonnement 129,60 Euro.